



Stadt
Lüdenscheid

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

1215

Umbau und Ausbau Offener Ganztage

Bauvorhaben

Grundschule Tinsberg

Obertinsberger Str. 16

58507 Lüdenscheid

-

Leistung (LV)

15

Fenster, Außen- und Brandschutztüren

Ausführungsbeginn

37.KW 2026

Ausführungsende

48.KW 2026

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 45

Leistungsverzeichnis ZGW-über-ZVS ohne-Skonto mit-Nachl

Inhaltsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise	3
		02 Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination	12
		03 Anlagenverzeichnis der Planunterlagen zum Leistungsverzeichnis	13
		04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	13
		05 Allgemeine und Zusätzliche Technische Vorbemerkungen	31
01	Titel	Baustelleneinrichtung	32
02	Titel	Fenster und Außentüren	33
02.01	Untertitel	Demontage und Entsorgung	33
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU	34
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	44
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	45

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganzttag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
Allgemeine Vorbemerkungen		
1.0		
Objekt und Baumaßnahme		
1.1		
Baugrundstück		
<p>Das Grundstück Obertinsberger Str. 16 liegt in zentraler Lage der Innenstadt von Lüdenscheid.</p> <p>Bauherr: Stadt Lüdenscheid, ZGW Rathausplatz 2 58507 Lüdenscheid</p> <p>Bauort: Obertinsberger Str. 16, 58507 Lüdenscheid Lüdenscheid-Stadt, Flur 49, Flurstücke 266,310</p>		
1.2. Gebäude		
<p>Das bestehende denkmalgeschützte Gebäude wurde im Jahr 1909 als Schulgebäude errichtet; der Anbau entstand 1953.</p> <p>Der denkmalgeschützte Gebäudeteil wurde am 29.05.2017 als Nr. 187 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid aufgenommen. Der Anbau wird aufgrund seiner teilweisen beachtlichen Ausstattung als erhaltenswerte Bausubstanz eingestuft.</p> <p>Es gibt drei Vollgeschosse (Erdgeschoss und 1. + 2. Obergeschoss) sowie ein vollständiges, durch den Bruchsteinsockel teilweise überirdisches Untergeschoss. Der Dachraum im denkmalgeschützten Bereich ist ausgebaut; im Anbau befinden sich keine Aufenthaltsräume im Dachgeschoß.</p> <p>Das Gebäude wird als Grundschule genutzt.</p> <p>Die Umbaumaßnahmen umfassen insbesondere eine Neugestaltung der Grundrisse. Durch Öffnen der Flur- und Zwischenwände werden Sichtverbindungen geschaffen werden. Sämtliche Elektro- und Heizungsinstallationen werden erneuert. Sanitäre Anlagen und Leitungen werden in Teilen erneuert und erweitert.</p> <p>Ein Schadstoffgutachten liegt vor.</p>		
2. Allgemeine Hinweise zum Leistungsumfang:		
2.1. Maßnahmenbeschreibung		
<p>Aktuell werden in Anbaubereich der Tinsberg Grundschule Bauarbeiten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Nutzung als zweizügige offene Ganztagschule durchgeführt. Die Gesamtmaßnahme ist in zwei Bauabschnitten geplant:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bauabschnitt: Umbau des Anbaubereiches2. Bauabschnitt: Umbau des Altbaus (denkmalgeschützt) <p>Die Grundschule Tinsberg besteht aus zwei Gebäudeteilen. Der ältere Teil (Baujahr um 1900) steht unter</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Denkmalschutz; der Anbau wurde in den 50er Jahren erstellt. Im Gebäude soll durch Einführung eines neuen pädagogischen Konzeptes und Umgestaltung der Grundrisse eine Offene Ganztagsschule entstehen. Die Kubatur des Gebäudes bleibt unverändert. In allen Etagen sollen durch das Öffnen der Zwischenwände mit Fenstern und größeren Durchgängen Sichtbeziehungen und größere Lernbereiche geschaffen werden. Am Anbau wird eine Stahl-Außentreppe errichtet um die Rettungswege zu sichern. Im Außenbereich entsteht ein der Mensa vorgelagertes Atrium für die Nutzung als grünes Klassenzimmer.</p> <p>Der Anbau hat zwei Vollgeschosse; in Teilbereichen 3 Vollgeschosse mit teilweise ausgebautem Satteldach.</p> <p>Der Altbau hat 3 Vollgeschosse und ein ausgebautes Dachgeschoß.</p> <p>Die Eingriffe in die Gebäudesubstanz werden auf das erforderliche Mindestmaß begrenzt.</p> <p>Zur Herstellung der Sichtbeziehungen werden Wanddurchbrüche notwendig.</p> <p>An verschiedenen Stellen im Erdgeschoss und im 1.Obergeschoss müssen Stahlträger gemäß Statik dort eingezogen werden, wo tragende Wände durch Einbau von Wanddurchdrüchen geschwächt werden.</p> <p>Im Untergeschoss sind die tragenden Wände durch den nachträglichen Einbau von Stahlbetonunterzügen gemäß Statik zu verstärken. Für zusätzliche Wanddurchbrüche sind auch im Untergeschoss Stahlträger gemäß Statik einzubauen.</p> <p>Der Ausbau der neuen WC-Bereiche erfolgt in Trockenbauweise.</p> <p>Eine Vorabstimmung mit der unteren und der oberen Denkmalbehörde ist erfolgt.</p> <p>Während der Bauzeit läuft der Schulbetrieb im denkmalgeschützten Bereich weiter. Zusätzlich werden 2 Schulklassen in einen bauseits errichteten Klassenraumcontainer ausgelagert.</p>		
2.2 Technische Gebäudeausrüstung		
<p>Im Zuge der Umbauarbeiten werden Elektroinstallationsarbeiten, Heizungsinstallationen sowie Lüftungstechnische Anlage umgebaut bzw. erneuert.</p> <p>Im Zuge der Fenstermontage können sich auf der Baustelle parallel weitere Bau- und Ausbaugewerke in der Ausführung befinden, insbesondere aus den ELT-; HLS-Bereichen</p> <p>Die Integration automatische Komponenten (z.B. RWA-Anlage, elektromotorische Kippoberlichter) erfolgt in Abstimmung mit den Gewerken Elektro und Gebäudeautomation.</p>		
2.3. Leistungsumfang		
<p>Die ausgeschriebene Leistung umfasst die vollständige Herstellung, Lieferung und fachgerechte Montage von Fenstern und Türen aus Kunststoff- und Aluminiumprofilen einschließlich aller hierfür erforderlichen Nebenleistungen. Gegenstand sind systemgeprüften Bauelemente in technisch einwandfreie Ausführung, einschließlich die Lieferung und des Einbaus der Verglasung sowie sämtlichen Funktion- und systembedingter Beschläge.</p> <p>Die Fassade wurde im Rahmen einer früheren energetischen Sanierung gemäß Wärmeschutzverordnung 1995 mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) aus Polystyrol- Dämmplatten, Dämmstärke ca.8 cm ertüchtigt. Wir bitten daher bei der Auswahl geeignetes System um Berücksichtigung der vorhandenen Fassadenkonstruktion, der bauphysikalischen Anforderungen sowie der erforderlichen Anschlussdetails.</p> <p>Für die Ausführung gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB-B) und die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen - ATV - (VOB-C) in der jeweils gültigen Fassung. Es sind die Bestimmungen der örtlichen Bauaufsichtsbehörde sowie die aufgeführten Normen und Richtlinien und die Verarbeitungshinweise des Profilverstellers zu beachten.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>3. Allgemeine Hinweise zur Baustelle</p> <p>3.1. Baustellenerschließung</p> <p>Die Zufahrt zur Baustelle sowie Anlieferung, Lagerung, Ver- und Entsorgung von Materialien und Bauteilen erfolgt über die Obertinsberger Straße.</p> <p>Über die Zufahrt der Obertinsberger Straße wird die südwestliche Gebäudeseite erreicht. Andere Zufahrt- und Anlieferungsmöglichkeiten stehen nicht zur Verfügung.</p> <p>Die Obertinsberger Straße befindet sich in einem Wohngebiet und ist als Einbahnstraße mit beengten Verkehr- und Rangierverhältnissen ausgebildet. Die hieraus resultierenden Einschränkungen hinsichtlich Anlieferung-, Fahrzeuggröße Rangiermöglichkeiten der Lieferungen sowie Be- und Entladevorgängen sind vom Auftragsgeber bei Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.</p> <p>Die Feuerwehrezufahrten, hierfür notwendigen Aufstellflächen und der Schulhöfe sind während der Baumaßnahme kontinuierlich freizuhalten. Die Nutzung des Buchfinkenwegs (Privatweg der Stadt Lüdenscheid) als Zufahrt ist nur zur Lieferung von Materialien kurzzeitig gestattet und im Fall eines Einsatzes der Feuerwehr unverzüglich frei zu machen. Die Schulhofflächen, sowie die Gehwege sind während der Bauzeit ordnungsgemäß zu sichern. Gegebenenfalls ist ein Sicherungsposten abzustellen</p> <p>3.2. Baustelleneinrichtung</p> <p>Die Baustelleneinrichtung des AN ist mit der Bauüberwachung Hochbau, spätestens 14 Tage nach Beauftragung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Dem Leistungsverzeichnis ist ein Baustelleneinrichtungsplan beigelegt.</p> <p>Flächen für die Lagerung von Baustoffen, Geräten und Einrichtungen können im abgesperrten Schulhofbereich vor dem Gebäude im begrenzten Umfang zur Verfügung gestellt werden. Dauerhafte Lagerplätze stehen innerhalb des Gebäudes grundsätzlich nicht zur Verfügung. Die Plätze für Personal-, Geräte- und Schuttcontainer müssen jeweils mit dem Bauherrn bzw. der Bauleitung festgelegt werden..</p> <p>Der Auftragnehmer hat die nach BaustellV, ArbSchG und DGUV -Vorschriften erforderlichen Schutzmaßnahmen eigenverantwortlich umzusetzen.</p> <p>Die Gefährdungsbeurteilung nach §5 ArbSchG ist von Aufnahme der Arbeiten zu erstellen und auf Verlangen dem Auftragsgeber sowie dem SiGeKo nachzuweisen.</p> <p>Die Verantwortung des Auftragnehmers erstreckt sich auf die ihm zugewiesenen Arbeitsbereiche im Rahmen der gesetzlichen Haftungsregelungen.</p> <p>Behinderungen des öffentlichen Verkehrs sowie der Anwohner sind auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken. Gegebenenfalls erforderlichen verkehrsrechtlichen Genehmigungen sowie Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Erbringung der Leistungen sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich und rechtzeitig zu beantragen und in Einheitspreis einzukalkulieren.</p> <p>Die Nutzung der Flächen hat unter besondere Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebes zu erfolgen. Beeinträchtigungen des Schulbetriebes der Rettungswege, der Zugänglichkeit sowie den Personenverkehr sind auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken und möglichst zu vermeiden.</p> <p>Der Unternehmer hat ohne besondere Vergütung, unaufgefordert und jeweils umgehend Schmutz und Schutt zu beseitigen, der durch die von ihm geleisteten Arbeiten entstanden ist, insbesondere auf Straßen und Gehwegen. Die Baustelle und alle übrigen benutzten Flächen sind sauber zu halten. Arbeitsbereiche sind nach Abschluss der Arbeiten täglich und vor allem zur Räumung der Baustelle in den vorherigen Zustand zu versetzen. Alle evtl. erstellten Bauhilfsmaßnahmen für die Baustelleneinrichtung sind zu beseitigen. Bei</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Zu widerhandlung wird vom AG ein Reinigungsunternehmen beauftragt und dem AN in Rechnung gestellt.</p> <p>Sanitären Anlagen wie WC und Waschegelegenheit sind ausgeschrieben. Für die Dauer der Maßnahme ist vom Auftragnehmer für einen Aufenthaltsraum des eigenen Personals zu sorgen. Bauseits wird dieser nicht berücksichtigt.</p> <p>Zusatzkosten und Aufwendungen, die aus diesen vorbeschriebenen Regelungen und Erschwernissen entstehen, werden nicht gesondert vergütet, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit den Einheitspreisen des Angebotes abgegolten.</p> <p>3.3 Baustrom + Bauwasser</p> <p>Die Herstellung des Baustromanschlusses erfolgt vorab durch das Gewerk Elektro.</p> <p>Im Untergeschoß steht ein Baustromverteiler zur Verfügung.</p> <p>Die Zuleitung zu den Verbrauchsstellen ist Sache des Auftragnehmers. Alle Leitungen, Kabel und Zubehör müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen. Eine Baubeleuchtung der Flure wird durch das Gewerk Elektro gestellt.</p> <p>Der Bauwasseranschluss wird ebenfalls bauseits hergestellt.</p> <p>3.4 Gerüste</p> <p>Sämtliche Gerüste zur Erstellung der eigenen Leistungen sind, sofern nicht anders beschrieben, durch den Auftragnehmer in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.</p> <p>Geschosshöhen siehe Schnitte:</p> <p>KG: ca. 3,24 m</p> <p>EG: ca. 3,55 m</p> <p>1.OG.: ca.3,55 m</p> <p>2.OG.: ca.3,55 m</p> <p>2.OG. / Aula (Tonnengewölbe): im Scheitel ca. 4,65 m</p> <p>3.5 Baukran</p> <p>Es wird bauseits kein Kran gestellt.</p> <p>Der Einsatz eigener Hebewerkzeuge ist auf die jeweilige Ausführung abzustimmen, in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.</p> <p>4. Ergänzende Angaben</p> <p>4.1 Allgemein</p> <p>Die Leistungen sind nach den anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen DIN EN Normen sowie den öffentlichen-rechtlichen Vorschriften auszuführen. Herstellerangaben sind zu berücksichtigen, soweit sie nicht den allgemeinen anerkannten Regeln und Technik widersprechen.</p> <p>Sollte der Bieter der Auffassung sein, dass einzelne zur Erstellung der Arbeiten notwendige Leistungen unvollständig oder fehlerhaft beschrieben sind, so hat er während der Kalkulationsphase diese mit dem AG bzw. der ausschreibenden Stelle zu klären und in einem Anschreiben zum Angebot darauf hinzuweisen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Die Zusicherung des Bieters über die Eignung der angebotenen Stoffe und Bauteile gilt als erbracht, wenn mit der Vorlage des Angebotes keine Bedenken gegen die geplante Art der Ausführung erhoben werden.</p> <p>Stoffe und Bauteile, die der AN zu liefern hat, müssen den DIN-, Güte- und Maßbestimmungen entsprechen und sich in ungebrauchtem Zustand befinden.</p> <p>Die diebstahl- und beschädigungssichere Aufbewahrung gelagerter bzw. zwischengelagerter Materialien und Bauteile ist Sache des AN. Eine Bauwesenversicherung ist ggf. vom AN abzuschließen.</p> <p>4.2 Ausführungsvorschriften</p> <p>Alle Maßnahmen zur Erfüllung der bauaufsichtsbehördlichen, gewerbeaufsichtlichen, berufsgenossenschaftlichen und Umweltschutzvorschriften sowie -auflagen sind genauestens einzuhalten.</p> <p>Der Bauherr setzt gemäß Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ein. Der AN benennt vor Auftragserteilung seinen für die Baustelle verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten.</p> <p>Es gelten die zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen anerkannten Regeln der Technik einschließlich der jeweils aktuellen DIN EN Normen. Bei Änderungen zwischen Angebots- und Ausführungszeitraum ist der wirtschaftliche und technische angemessene Stand der Technik anzuwenden. Abweichungen sind dem Auftraggeber vor Ausführung anzuzeigen.</p> <p>Unwissenheit oder die Zugrundelegung überholter DIN-Vorschriften entbinden den AN nicht von seiner Erfüllungspflicht. Nach dem Stichtag bekanntgewordene Änderungen sind dem AG umgehend schriftlich mitzuteilen. Die Entscheidung für die Übernahme liegt, sofern sie mit Mehrkosten verbunden ist, allein beim AG.</p> <p>Für die Ausführung der Arbeiten gelten außerdem die Zeichnungen des Architekten, die statischen Berechnungen/Pläne und die technische Beschreibung der einzelnen Positionen. Bei widersprüchlicher Darstellung ist der AG vor Ausführung zu benachrichtigen. Der AN verpflichtet sich, für die Durchführung seiner vertraglichen Leistungen und zur Einhaltung der vereinbarten Termine ausreichendes Personal mit qualifizierter Aufsicht einzusetzen.</p> <p>Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle, der übrigen Bauteile und seiner Leistungen erforderlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen und Verunreinigungen unter voller eigener Verantwortung durchzuführen. Eventuell trotzdem auftretende Beschädigungen oder Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen oder werden auf Kosten des Verursachers beseitigt. Der AN haftet bis zur Abnahme seiner Leistungen für sämtliche dem Auftraggeber aus der Unterlassung notwendiger Maßnahmen erwachsenden unmittelbaren oder mittelbaren Schäden.</p> <p>Der AN muss der zuständigen Berufsgenossenschaft angehören und die gewerberechtlichen Auflagen erfüllen.</p> <p>4.3 Entsorgung</p> <p>Nicht wiederverwendbare Altbaustoffe, Aushubmaterialien und sonstige Stoffe aller im Leistungsverzeichnis enthaltenen Positionen sind einer Verwertung zuzuführen (Abfall zur Verwertung, siehe EVM Erg Abf). Die Entgelte für die Entsorgung sind in die EP einzukalkulieren.</p> <p>4.4 Auftragsabwicklung</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Der AN wird um Detaillierung im Zuge seiner Arbeitsvorbereitung bis 10 Werktage vor Ausführungsbeginn gebeten.</p> <p>Die Bauleitung beabsichtigt einmal wöchentlich eine Baubesprechung mit den beteiligten Firmen durchzuführen, an denen jeweils ein verantwortlicher und entscheidungsbefugter Vertreter des AN auf Anforderung teilzunehmen hat.</p> <p>Für die Durchführung der gesamten Arbeiten muss durch den AN ein verantwortlicher Bauleiter eingesetzt werden, sowie täglich ein weisungsbefugter Polier an der Baustelle anwesend sein.</p> <p>Mit Beginn der Bauarbeiten sind die mit diesen Aufgaben betreuten Personen schriftlich zu benennen. Die Baustelle ist im Übrigen mit ausreichendem Fachpersonal zu besetzen, wobei die fachliche Qualifikation/Ausbildung über eine Mitarbeiterliste schriftlich nachzuweisen ist.</p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, einen während der Ausführungszeit ständig auf der Baustelle anwesenden, verantwortlichen, der deutschen Sprache mächtigen Vertreter zu benennen und zur Verfügung zu stellen, der vom Auftragnehmer bevollmächtigt und verpflichtet ist, auf Verlangen des Auftraggebers an Baubesprechungen teilzunehmen und verbindliche Anweisungen des Auftraggebers entgegenzunehmen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind sämtliche für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maße und Höhen eigenverantwortlich, gemäß den Angaben der Ausführungszeichnungen, anzulegen. Erforderliche Vermessungsarbeiten sind eigenständig mit dem zuständigen Vermesser abzustimmen. Behördlichen Abnahmen sind rechtzeitig zu veranlassen.</p> <p>Der AN führt über die zur Durchführung der Maßnahme notwendigen Arbeitsschritte Berichte, die Witterungsangaben, die Anzahl der Beschäftigten auf der Baustelle, deren Qualifikation, den Einsatz von Material und Gerät sowie den Baufortschritt enthalten. Diese Baustellenberichte sind jeweils zum Ende einer Woche dem Bauleiter des AG zur Unterschrift vorzulegen und der Schlussrechnung beizufügen. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.</p> <p>Es ist ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.</p> <p>Die Ausschreibung ist in verschiedene Titel aufgeteilt mit zusätzlichen Vorbemerkungen und Hinweisen zu den ausgeschriebenen Positionen, deren Hinweise in den Kalkulationen zu berücksichtigen sind.</p> <p>Gebäude- und Raumhöhen: Siehe Pläne der Anlagen und Positionen des Leistungsverzeichnisses. Im Gebäude werden seitens des Vermessers nach den Abbrucharbeiten bauseitig 1-2 Meterrisse je Geschoss angelegt.</p>		
4.5 Umweltschutz		
<p>Die allgemein gültigen Vorschriften zum Schutz gegen Baulärm, veröffentlicht im Ministerialblatt NW, sind einzuhalten. Außerdem sind die Auflagen und Verwaltungsvorschriften des Immissionsschutz- und des Abfallbeseitigungsgesetzes zu beachten und einzuhalten. Belästigungen im Baustellenbereich, an/auf den Zufahrtstraßen sowie von Anwohnern und Passanten durch Lärm und Staubentwicklung bei Ausführungsleistungen bzw. Transporten o. Ä. sind auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Es ist zu beachten, dass die Arbeitszeiten den gültigen Bestimmungen entsprechen müssen. Ausnahmen sind mit dem Bauherrn, den Anliegern und den zuständigen Behörden eigenverantwortlich abzustimmen.</p> <p>Der AN hat alle Arbeiten mit Geräten auszuführen, die dem neuesten Stand des Immissionsschutzgesetzes entsprechen und trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung aller Auflagen und einschlägigen Bestimmungen. Die Kosten dafür sind als Nebenleistungen entsprechend zu berücksichtigen.</p>		
4.6 Bautechnische Abnahmen und Kosten dieser Abnahmen		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganzttag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Alle für die Leistungen des AN erforderlichen bautechnischen Abnahmen sowie die Abnahmen mit den Behörden und den öffentlichen Versorgungsträgern sind vom AN eigenverantwortlich vorzubereiten und durchführen zu lassen. Die Beauftragten des Bauherrn sind zu diesen Abnahmen einzuladen.</p> <p>4.7 Bauaufsichtlich notwendige Beschilderungen und Absperrungen</p> <p>Beschilderungen, Hinweisschilder, Absperrungen usw. auf der Baustelle und im Umfeld gemäß VOB Teil C sind Sache und Leistung des AN und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>4.8 Koordinationspflicht des AN</p> <p>Koordinationen bzw. Abstimmungen mit anderen Unternehmern gehören zu den Leistungen des AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>4.9 Termine und Fristen</p> <p>Die Ausführung der Leistung hat innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführung zu erfolgen. Sämtliche vertraglich vereinbarten Termine, Einzeltermine sind verbindlich einzuhalten.</p> <p>Ausführungsbeginn: Aufmass sofort nach Auftragserteilung</p> <p>Die Arbeiten sind gemäß dem abgestimmten Bauzeitplan sowie in Koordinierung mit den übrigen Gewerken auszuführen.</p> <p>5 Erschwernisse</p> <p>5.1 Da das Gebäude als erhaltenswert eingestuft ist, müssen alle Arbeiten mit äußerster Vorsicht und in enger Abstimmung mit der Bauüberwachung durchgeführt werden. Schutzmaßnahmen sind in erforderlichem Umfang zu treffen. Unter Umständen ist mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen, wenn unerwartet Abstimmungen mit der unteren oder oberen Denkmalbehörde erfolgen müssen.</p> <p>Kurze Arbeitsunterbrechungen von bis zu 4-5 Stunden Gesamtdauer werden nicht vergütet. Bei längeren Abstimmungen muss der Auftragnehmer seine Arbeiten in anderen Teilbereichen der Baumaßnahme fortsetzen. Nach erfolgter Untersuchung steht der Teilbereich wieder für die weiteren Arbeiten zur Verfügung. Diese Flexibilität im Bauablauf wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Arbeiten sind so einzuteilen, dass ausreichend Ausweicarbeiten zur Verfügung stehen.</p> <p>5.2 Der erhaltenswerte Gebäudeteil ist zum Zeitpunkt der Arbeiten frei von jeglicher Nutzung. Im angrenzenden denkmalgeschützten Bauteil läuft der Schulbetrieb von 8.00 - 16.00 Uhr. Der denkmalgeschützte Bereich ist nicht Bestandteil der Maßnahmen. In den Pausenzeiten wird der Schulhofbereich hinter dem Gebäude genutzt.</p> <p>Die Lärmbeeinträchtigungen müssen für benachbarte Einrichtungen so gering wie möglich gehalten werden. Der AN hat stets durch seine eigenen Überlegungen und Vorschläge am Erreichen des Erstellungsziels mitzuwirken.</p> <p>5.3 Sämtliche Baustellenzugänge sind ständig geschlossen zu halten.</p> <p>5.4 Anlieferungen sind mit Rücksicht auf die Schulabläufe zu planen.</p> <p>die Baustelle befindet sich in einem Wohngebiet mit Einbahnstraßenverkehr, sowie beidseitig angeordneten Parkstreifen. In der Zeit von 6.45 Uhr bis 8.30 Uhr ist mit verstärktem Fußgängeraufkommen zu rechnen, daher sollte die Anlieferung von Materialien / LKW-Anfuhr in diesem Zeitraum vermieden werden. sollten</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Lieferungen unvermeidbar sein, ist der Termin mit der Bauleitung / Schulleitung im Vorfeld anzukündigen.</p> <p>5.5 Der Bauablauf, Arbeits-, Geräte- und Materialeinsätze und Montagen sind auf die Vorpunkte abzustimmen und jederzeit zu beachten.</p> <p>6. Brandschutz während der Ausführung</p> <p>6.1 Der für die Baumaßnahme verantwortliche Bauleiter des AN hat den Brandschutz für sein Gewerk sicherzustellen.</p> <p>6.2 Während der Bauarbeiten sind vorbeugende Brandschutzmaßnahmen betrieblicher Art zu treffen. Auf das Merkblatt "Brandschutz bei Bauarbeiten" der Bau-Berufsgenossenschaft sowie des Verbandes der Sachversicherer wird hingewiesen. Im Gebäude dürfen brennbare Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände nur örtlich und mengenmäßig begrenzt gelagert werden. Dies gilt auch für Flüssigkeiten und Gase. Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Gebäude zu entfernen. Für brennbare Abfallstoffe sind auf der Baustelle nicht brennbare Großbehälter (Container) aufzustellen, der Abstand von baulichen Anlagen muss mindestens 10m betragen. Größere Entsorgungen sind täglich zu organisieren.</p> <p>6.3 Bei feuergefährlichen Arbeiten, z. B. Schweißen, Schneiden und artverwandte Arbeitsverfahren sowie beim Umgang mit offenem Feuer in Verbindung mit brennbaren Stoffen sind Brandschutzposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung der feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die UVV; Schweißen, Schneiden und artverwandte Arbeitsverfahren (VBG 15) sowie das Merkblatt Brandschutz bei Bauarbeiten der Bau-Berufsgenossenschaften wird hingewiesen.</p> <p>6.4 Brandschutzeinrichtungen (z.B. Feuerlöscher, Druckknopfmelder, Rauchmelder, etc.) dürfen nicht durch Materialien, Werkzeuge oder Ähnliches versperrt oder in</p> <p>ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Rettungswege: Vom Auftragnehmer ist darauf zu achten, daß Rettungswege während der Bauzeit nicht blockiert oder</p> <p>in anderer Art und Weise in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.</p> <p>Die o.g. Leistungen werden im Leistungsverzeichnis nicht weiter aufgeführt und nicht gesondert vergütet.</p> <p>7 Vertragsgrundlagen / Vorschriften / Bestimmungen</p> <p>7.1 Vorschriften/Bestimmungen: Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den allgemeinen Vertragsbedingungen, der VOB, der LBO NRW, AVV Baulärm den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden, den Arbeitsschutzbestimmungen sowie den Unfallverhütungsvorschriften sowie den Hinweisen der Werkstofflieferanten zu erfolgen. Sie gelten inhaltlich in ihrer jeweils neusten Fassung als Ergänzung der Leistungsbeschreibung.</p> <p>7.2 Alle Eignungs-, Überwachungs- und Kontrollprüfungen sind nach den jeweils geltenden Vorschriften durchzuführen und der Bauleitung auszuhändigen. Es dürfen nur güteschutzüberwachte Materialien mit den entsprechenden Zulassungen eingebaut und verwendet werden. Diese Nachweise werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Einheitspreisen des Angebotes abgegolten.</p> <p>8 Sonstiges</p> <p>8.1 Die vollständige Konstruktionsplanung sowie die Werk-, Montageplanung ist soweit erforderlich durch den AN für das an ihn beauftragte Gewerk zu erstellen. Sämtliche dem Leistungsverzeichnis beigelegte Zeichnungen dienen zur Beschreibung der Bauteile sowie der Kalkulationshilfe für den Bieter und ersetzen nicht die eigene Konstruktionsplanung, bzw. die Werkstatt- und Montagezeichnungen. Dem Architekten/Planer sind vor der Ausführung der Arbeiten Systemdetails, Datenblätter, Zulassungen und</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>Ausführungsbeschreibungen zu übermitteln, diese sind abzustimmen.</p> <p>8.2 Toleranzen: Sofern Maße in den Plänen angegeben sind, sind diese stets vor Ort im Bestand zu überprüfen, da Toleranzen vorhanden sind können. Vorgegebene Fluchten gelten stets vor Maßangaben.</p> <p>8.3 Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.</p> <p>8.4 Der AG hat für die Baumaßnahme eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Die anteiligen Kosten des AN hierfür betragen 0,2% der Nettoschlussrechnungssumme.</p> <p>8.5 Alle vorbeschriebenen Vorbemerkungen und ZTV's sind bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise des Angebotes einzukalkulieren.</p> <p>8.6 Alle aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien gelten in der zum Zeitpunkt des Angebotsabgabetermins gültigen Fassung. Weitergehende gesetzliche Verpflichtungen bis zur Abnahme bleiben unberührt.-</p> <p>9 Kalkulation, Aufmaß und Abrechnungen</p> <p>9.1 Für die Kalkulation, Abrechnung der Leistung und Abnahmen gelten u. a. die beigefügten Unterlagen, sowie die nachstehenden Hinweise:</p> <p>Es wird eine Objektbesichtigung empfohlen um u.a. die Thematik der An- und Abtransporte innerhalb und außerhalb der Baustelle zur Kenntnis zu nehmen. Dies gilt insbesondere für die Transportwege entlang der öffentlichen Flächen.</p> <p>9.2 Tagelohnarbeiten erfolgen nur auf besondere Anweisung der Bauleitung und sind vor der Ausführung abzustimmen. Mit dem Stundenlohn sind alle erforderlichen Nebenkosten wie Aufsichtsstunden und Aufwendungen für die Einweisung auf der Baustelle abgegolten.</p> <p>9.3 Die angebotenen Einheitspreise gelten für die komplette Ausführung einschl. Material, Lieferung der erforderlichen Materialien, Hilfsmittel, Gestellung der Geräte, Vorhaltung sämtlicher Gerätschaften und der erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste zur Ausführung der beschriebenen Leistungen.</p> <p>9.4 Rechnungen sind kumulierend und mit aufsteigenden Aufmaßen einzureichen. Die Rechnungspositionen und deren Nummerierungen müssen denen des Leistungsverzeichnisses entsprechen. Rechnungsanlagen wie: Aufmaße, Aufmaßskizzen, Massenermittlungen usw. müssen immer bezogen und unter Angabe der Raumnummern und Raumbezeichnungen der Architektenpläne erfolgen und sind mit Mengenermittlungen einzureichen.</p> <p>9.5 Für Schadstoffsanierungsarbeiten und Demontagen gefahrstoffhaltiger Baumaterialien gibt es keine ATV DIN. Die Massen werden, soweit keine abweichende Regelung in der Leistungsposition angegeben ist, nach den tatsächlich bearbeiteten Massen nach dem Vordersatz der betreffenden Leistungsposition abgerechnet, d.h. nach Länge, Breite, Höhe, Fläche, Kubatur, Gewicht usw. oder über Abrechnungspauschalen z.B. nach BGF in m² etc.</p> <p>Für die Schlussrechnung sind sämtliche abfallrechtlichen Nachweise über die ordnungsgemäße Entsorgung beizubringen. Über die Entsorgung ist eine zusammenhängende Dokumentation über die Abfallarten, aufgeteilt nach Abfallschlüssel mit den Massen vorzulegen.</p> <p>Zur Prüfung sind dabei die nach Abfallschlüssel sortierten Wiegescheine vorzulegen. Nach Abschluss der vertraglichen Durchführung der Arbeiten kann die Schlussrechnung erst vorgelegt werden, wenn ein lückenloser Nachweis über den Verbleib des Abfalls vorgelegt ist.</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
01 Allgemeine Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis Kalkulationshinweise		
<p>10 Arbeitsunterbrechungen, Sicherheitshinweise und Schuttbeseitigung</p> <p>10.1 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle für den Bauablauf notwendigen Sicherheitsbestimmungen und Maßnahmen genau zu beachten. Dies gilt für die Einhaltung aller erforderlichen Vorschriften aus dem Arbeitsschutz, den Vorschriften der Berufsgenossenschaften und Versicherer.</p> <p>Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften ist zwingend erforderlich. Unbefugten ist der Zutritt zur Baustelle zu untersagen, andernfalls obliegt dem Auftragnehmer die Haftung.</p> <p>10.2 Alle vorhandenen Bauteile angrenzend zur Baumaßnahme sind während der Ausführungszeit vor Beschädigungen und Verschmutzungen mit geeignetem Material zu schützen.</p> <p>10.3 Ein besonderer Hinweis gilt in diesem Zusammenhang dem Schutz der Personen, die sich ganztägig auf den angrenzenden öffentlichen Flächen rund um das Baufeld bewegen.</p> <p>10.4 Der Einsatz von Baufahrzeugen sowie Lagerungen von Materialien außerhalb der zugewiesenen Plätze ist generell untersagt. Der Bauablauf ist so durchzuführen, dass eine Beschädigung der Bäume auf dem Schulhof, sowie der Straßenflächen, Bürgersteige, Straßenlaternen, Beschilderungen und Parkflächen unterbleibt.</p> <p>10.5 Verkehrsflächen und Wegeflächen im Arbeitsbereich sind schuttfrei und besenrein vorzuhalten. Führt der Auftragnehmer die verlangten Reinigungen und Schuttentsorgungen nicht aus, kann der Auftraggeber eine Drittfirma einschalten und den Verursacher belasten. Für alle Schuttentsorgungen sind die erforderlichen Schuttmengen vorzusortieren und getrennt abzufahren, Sondermüll ist auf Nachweis zu entsorgen.</p> <p>10.6 Der Schutz gegen Diebstahl und Beschädigung der angelieferten und eingebauten Baustoffe sowie aller an der Baustelle vorhandenen und eingesetzten Materialien, Geräte und Baulichkeiten ist während der Baumaßnahme bis zur Abnahme Sache des Auftragnehmers. Ein verschlossener Raum / Lager im Inneren des Gebäudes steht nicht zur Verfügung.</p> <p>10.7 Die Baustellenordnung ist einzuhalten.</p> <p>Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination</p> <p>01. Die Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV), die Vertragsbestandteil und von jedem Auftragnehmer durch Unterschrift anzuerkennen ist. Die BaustellV ist Bestandteil dieser Ausschreibung, entsprechend zu beachten und anzuwenden.</p> <p>02. Der Bauherr hat zum Zweck der Umsetzung der BaustellV einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) eingesetzt.</p> <p>03. Der SiGeKo wird die Baustelle in regelmäßigen Abständen begehen und auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen achten. Seinen Anweisungen und Auflagen zur Abstellung von Mängeln ist unverzüglich Folge zu leisten.</p> <p>04. Arbeitsverfahren, Schutzmaßnahmen etc. sind mit dem SiGeKo abzustimmen. Evt. zusätzlich erforderlich werdende Kontrollbegehungen des SiGeKo, die einzelne Auftragnehmer zu verantworten haben, werden dem betreffenden Unternehmen in Rechnung gestellt.</p> <p>05. Jeder Arbeitsunfall ist dem SiGeKo unverzüglich schriftlich und vorab telefonisch zu melden.</p> <p>06. Die auf der Baustelle anwesenden Firmen haben untereinander einen Koordinator nach UVV BGV A1</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
02 Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination		
<p>(ehem. VBG 1) zu bestimmen, sofern eine Abstimmung bei gegenseitiger Gefährdung gegeben ist. Dieser VBG-Koordinator ist dem SiGeKo zu benennen und hat sich mit diesem abzustimmen.</p> <p>07. Gemäß der BaustellV wird ein SiGe-Plan erstellt. Die Regelungen sind für alle auf der Baustelle tätigen Firmen Vertragsbestandteil und sind zwingend einzuhalten. Der SiGe-Plan wird auf der Baustelle sichtbar ausgehängt, die Einweisung erfolgt durch den SiGeKo.</p> <p>08. Sämtliche gemäß UVV sowie Gesetzen und Verordnungen erforderlichen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sind unmittelbar und parallel mit den Arbeiten aus- bzw. durchzuführen und gemäß Anweisung der Objektüberwachung des Architekten und des SiGeKos vorzuhalten, einschließlich eventuell erforderlicher Wartung und Reparatur.</p> <p>09. Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Erste-Hilfe-Einrichtungen während der Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Weiterhin sind dem SiGeKo die erforderlichen Ersthelfer auf der Baustelle zu benennen. Folgende Unterlagen müssen dem SiGeKo mind. 2 Wochen vor Arbeitsbeginn (Montagebeginn) unaufgefordert zur Verfügung gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustelleneinrichtungsplan - Gefährdungsbeurteilung der Firma gem. §5 und §6 des ArbSchG - Gefahrstoffliste mit Mengenangaben - Angabe der Nachunternehmer (Name, Anzahl der Beschäftigten, Einsatzdauer) - Unterweisungsnachweis der Beschäftigten - Arbeitsmedizinische Untersuchungsnachweise - Angabe des Namens der Sicherheitsfachkraft - Angabe der Namen der Sicherheitsbeauftragten auf der Baustelle - Angabe der Namen der Ersthelfer auf der Baustelle (min. 10 % der anwesenden Beschäftigten) <p>Anlagenverzeichnis der Planunterlagen zum Leistungsverzeichnis :</p> <p>01: Baustelleneinrichtungsplan: Baustelleneinrichtungsplan</p> <p>02: Grundrisse: A 1.01b Grundriss UG A 1.02b Grundriss EG A 1.03b Grundriss 1.OG A 1.04b Grundriss 2.OG A 1.06 Schnitt A-A A 1.07 Schnitt C-C und D-D</p> <p>Übersicht: Übersicht Aluminiumfenster Übersicht Kunststofffenster</p> <p>Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen</p> <p>Art und Umfang der Leistung Gegenstand dieser Ausschreibung sind Metallbau- und Kunststoffbauarbeiten sowie Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die werkseitige Herstellung, die Lieferung und die fachgerechte Montage von Aluminium- und Kunststoffbauelementen einschließlich aller erforderlichen Verglasungen, Ausfachungen, Befestigungen und der bauphysikalisch dauerhaften Baukörperabdichtung.</p> <p>Konstruktionssystem Die Auswahl der Profile, Zubehörteile, Dichtungen, und Beschläge muss als aufeinander abgestimmtes Gesamtsystem nach gültigen technischen Systemrichtlinien und Verarbeitervorgaben des gewählten</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Systemherstellers erfolgen.		
<p>Qualitätssicherung Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden. Für alle Aluminium-Bauelemente sind elementspezifische oder herstellerspezifische Umweltproduktdeklarationen (EPDs) nach DIN EN 15804 und DIN EN ISO 14025 auf Verlangen des AG vorzulegen. Verband-EPDs des jeweiligen Systemhauses sind gleichwertig zugelassen.</p> <p>Ausführungsunterlagen Der AG übergibt dem AN nach der Auftragserteilung die zur Ausführung erforderlichen Planungsunterlagen. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute. Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.</p> <p>Baumaße Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.</p> <p>Werkstatt- und Montageplanung Die Werkstatt- und Montageplanung ist dem AG digital im PDF- und DXF/DWG-Format zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der AG prüft die Werkstatt- und Montageplanung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung. Bei Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung gibt der AG die Werkstatt- und Montageplanung mit dem entsprechenden Prüfvermerk an den AN zurück (Freigabe).</p> <p>Toleranzen Für die Beurteilung der Maßabweichungen gilt die DIN 18202 in ihrer aktuellen Fassung. Bei der Schnittstellenkoordination ist der aktuelle RAL-Leitfaden zur Montage von Fenstern und Haustüren zu berücksichtigen.</p> <p>Konstruktionssysteme Der Ausschreibung liegen exemplarisch die Konstruktionsmerkmale des System Schüco oder gleichwertig zugrunde. Alle Anforderungen an Ansichtsbereiche, Statik und Wärmeschutz können auch mit gleichwertigen Profilsystem nachgewiesen werden.</p> <p>Angaben zur Leistungsbeschreibung</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>Grundlage des Angebotes sind die Vergabeunterlagen des AG, Erkannte Unklarheiten oder Widersprüche in den Unterlagen sind dem AG unverzüglich im Rahmen von Bieterfragen anzuzeigen.</p> <p>Für die Auftragsabwicklung gelten: VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen). VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN-EN-Normen, DIN-EN-ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.</p> <p>PVC-U Es sind extrudierte PVC-U Kunststoffprofile gemäß DIN EN ISO 24023-1 zu verwenden. Die Profile müssen den Anforderungen der DIN EN 12608-1 entsprechen und RAL-Gütezeichen aufweist.</p> <p>Werkstoff Stahl Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen der Profile sind in sendzimirverzinkter Ausführung mit 1,5 mm Mindestwandstärke vorzusehen.</p> <p>Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe Beim Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe muss gewährleistet sein, dass keine Kontaktkorrosion und keine andere ungünstige Beeinflussung entstehen kann. Es sind Zwischenlagen aus Kunststofffolie oder dgl. vorzusehen.</p> <p>Profilauswahl Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente der Verstärkungsprofile sind dabei für die statische Vordimensionierung zu berücksichtigen. Die maximale Durchbiegung der Riegel und Pfosten ist entsprechend Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller zu begrenzen. Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen.</p> <p>Dichtungen Außendichtungen an Blend- und Flügelrahmen müssen aus EPDM-Kautschuk oder ähnlichem Material mit dauerhaft hohem Rückstellverhalten sein. Dichtungen aus weichmacherversetztem thermoplastischem Material, insbesondere Weich-PVC (PVC-P) dürfen nicht angeboten werden.</p> <p>Profilverbindungen Die geschweißten Rahmenverbindungen müssen gemäß den Gütebestimmungen RAL - GZ 716/1, ausgeführt werden. Eck- und Stoßverbinder müssen in ihrem Querschnitt den Profilkonturen entsprechen. Die Flächen der Gehrungen beziehungsweise T-Stöße sind einwandfrei zu verschweißen. An mechanisch verbundenen T-Stößen ist durch Abdichtung das Eindringen von Wasser in die Konstruktion zu verhindern. Geschweißte und mechanisch verbundene T-Stöße müssen außen optisch identisch sein.</p> <p>Entwässerung der Konstruktion (sichtbar) Die Belüftung und Entwässerung des Falzgrundes und der Vorkammer muss so ausgebildet sein, dass anfallende Feuchtigkeit nach außen abgeleitet wird. Bei Einsatz von Isolierglas sind die Richtlinien der Isolierglas-Hersteller zu beachten. Die Entwässerung darf keinesfalls über die Verstärkungskammer erfolgen. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken, welche farblich dem Profil entsprechen sollen.</p> <p>Metallteile Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen der Profile sind in sendzimirverzinkter Ausführung mit 1,5 mm Mindestwandstärke vorzusehen. Die Nachbesserung von Fehlstellen erfolgt nach DIN EN ISO 1461. Aluminium-Strangpressprofile müssen der Legierung EN AW -6060 nach DIN EN 755 und DIN EN12020</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
entsprechen. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) für farbbeschichtete Aluminium-Bleche die Legierung AlMg 1 (EN AW 5005A) oder Al 99, 5 (EN AW 1050A) in Normalqualität zu verwenden.		
Wartung und Pflege Der AN muss für alle von ihm gelieferten Produkte Benutzerinformationen erstellen, wenn dies Produkte zur Sicherstellung einer dauerhaften Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer regelmäßig gewartet werden müssen. Die Benutzerinformationen Angaben zu folgenden Themen beinhalten: Produktinformationen Bedienungsanleitung (Angaben zu bestimmungsgemäßer Verwendung und Fehlgebrauch) Wartungsanleitung Reinigung und Pflege		
Instandhaltung Die Benutzerinformationen sind dem AG in schriftlicher Form nach Abschluss der vertraglichen Leistungen zu übergeben. Die in den Systembeschreibungen genannten formalen Abmessungen, Ansichtsweiten und Tiefen sind Mindestanforderungen und den statischen und architektonischen Anforderungen anzupassen. Eventuelle Anpassungen sind preislich in den jeweiligen Positionen zu berücksichtigen und schriftlich dem AG bei Angebotsabgabe mitzuteilen. Die angegebenen maximalen Elementgrößen und Stablängen stellen unverbindliche Richtwerte dar. Der Bieter hat im Rahmen der Systemgleichwertigkeit nachzuweisen, dass sein angebotenes Profilsystem für die im LV ausgeschriebenen Elementmaße eine Zulassung des Systemgebers besitzt. Die baubaren Größen, Profilgruppenzuordnung und max. Flügelgewichte in Verbindung mit den Stahlverstärkungen sind den Tabellen "max. Flügelgrößen" zu entnehmen.		
Werkstoff Aluminium Es sind stranggepresste Aluminium-Profile der Legierung EN AW 6060 und EN AW 6063 in Eloxalqualität nach DIN EN 755 und DIN EN 12020 zu verwenden. Für anodisierte Aluminium-Bleche in Eloxalqualität ist die Legierung AlMg 1, halbhart, (EN AW 5005A) zu verwenden.		
Stahl Stahlteile (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Stahlbleche sind verzinkt auszuführen. Die Nachbesserung von Fehlstellen, Beschädigungen sowie das Nacharbeiten von etwaigen Schweißstellen hat entsprechend DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.		
Edelstahl Verankerungselemente und -mittel, die einem Korrosionsangriff ausgesetzt und für Wartungen nicht zugänglich sind, z.B. Befestigungs- und Verankerungskonstruktionen von vorgehängten Fassaden (Kaltfassaden) sowie alle Verbindungsteile sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen. Als Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselemente dürfen, ohne besonderen Korrosionsschutznachweis gemäß DIN 18516-1, nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" vom 05. März 2018 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, verwendet werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unter Spannung stehende Bauteile, besonders wenn sie legiert sind, in uneingeschränkter Festigkeit zu keiner Spannungskorrosion oder anderweitiger interkristalliner oder auch anderweitig wirksam werdender Zersetzung im Alterungsprozess neigen. Auf Anforderung des AG hat der AN über die Einhaltung der v. g. Forderungen projektbezogene Bescheinigungen des Herstellers bzw. Prüfzeugnisse und Nachweise vorzulegen.		
Systembeschreibung Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsweiten von außen) und der Konstruktionsmerkmale sind zu berücksichtigen. Bei Widersprüchen geht die Leistungsbeschreibung in den jeweiligen Positionen den Vorbemerkungen und		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
diesen ZTV vor.		
<p>Profilauswahl</p> <p>Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers auszuwählen. Bei wärmedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.</p> <p>Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 inkl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (I_x) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.</p> <p>Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten.</p> <p>Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der Isolierglas-Hersteller erfolgen.</p> <p>Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (U_f) sind durch Berechnung nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (U_g) sind zu ermitteln.</p> <p>Profilverbindungen</p> <p>Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.</p> <p>Bei wärmedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.</p> <p>Flügeldichtungen</p> <p>Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.</p> <p>Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.</p> <p>Entwässerung der Konstruktion</p> <p>Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.</p> <p>Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen</p> <p>Entwässerung:</p> <p>Die Entwässerung und der Falzraumdruckausgleich sind nach den Vorgaben der DIN EN 14351-1 sowie den Verarbeitungsrichtlinien des Systemherstellers funktionssicher auszuführen.</p> <p>Beschlägen&Oberflächen Fenster (Aluminium)</p> <p>Sind nicht systemgebundene Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.</p> <p>Die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung sind unter Berücksichtigung der Lastannahmen / Gewichte / Größen und der zu erreichenden Öffnungsweite nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Alle Beschlagteile sind aus nichtrostenden Materialien herzustellen und müssen justierbar sein. Inkl. der erforderlichen Zusatzteile wie zusätzliche Verriegelungen, Scherenbefestigungen, Eigenanschlag und Bänder.</p> <p>Farbe der Elemente: Profile durchgehend in RAL 9016 (Verkehrsweiß).</p> <p>Beschläge Fenster</p> <p>Die Beschlagteile müssen gegen Korrosion geschützt und nachjustierbar sein. Die Mindestöffnung des Fensterflügels muss 90° betragen. Bei Fensterflügelbreiten über 130 cm ist eine Zweitschere einzusetzen. Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>beschrieben. Unter Berücksichtigung der Lastannahmen sind Zusatzteile - wie zusätzliche Bänder und Verriegelungen - nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers einzusetzen. Weitere Zusatzteile - wie Drehsperren, Öffnungsbegrenzer und Schlösser - werden in den Positionen gesondert beschrieben.</p> <p>Allgemeine Beschlagmerkmale: KvD-Beschlag. Beschlag und Fensterrahmen sind konstruktiv aufeinander abgestimmt. Die Oberflächen der sichtbaren Beschlagteile sind farbig passend (sind Verkehrsweiß pulverbeschichtet) zu den Profilen auszuführen. Die Korrosionsschutzklasse muss der Klasse 5 nach DIN EN 1670 entsprechen.</p> <p>Verglasung Glaslieferung und Verglasung sind im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben. Der Glasaufbau richtet sich nach den jeweiligen Wärme-, Schall-, Brandschutz- und Sicherheitsanforderungen. Die Verglasung hat mittels EPDM-Dichtprofilen zu erfolgen. Siehe hierzu die "Technischen Vorgaben". Besonders hingewiesen wird auf die Befolgung der Verglasungs-Richtlinien der Isolierglas-Hersteller. Die Lieferung und der Einbau von Ausfachungen ist im Leistungsverzeichnis für die jeweiligen Positionen gesondert beschrieben. Alle Verglasungen im UG, EG und im OG erhalten aus gestalterischen Gründen einen einheitlichen Glasaufbau, abgestimmt auf die verbleibenden Bestandselemente. Es sind nur klare Gläser (ohne gefärbte VSG-Folien) zugelassen.</p> <p>Einbau der Elemente Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden. Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden. Die Montage der Aluminium-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den AG anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen. Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen. Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Abdichtung zum Baukörper Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen. Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen. Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.		
<p>Feuchtigkeitsschutz</p> <p>Bei der Wärmedämmung eines Bauteils ist stets darauf zu achten, dass die dampfdichten Materialien auf der warmen Seite und die dampfdurchlässigen auf der kalten Seite angebracht werden. Baukörperanschlüsse sind fachgerecht abzudichten.</p> <p>Die Abdichtung der Fenster-, Tür- und Fassadenelemente zum Baukörper ist mit Bauabdichtungsfolien bzw. abgekanteten Blechprofilen einschl. geeigneter dauerelastischer Versiegelungen inkl. Vorfüller zu angrenzenden Bauteilen herzustellen.</p> <p>Lage und Anordnung von Dampfsperren und Folien müssen wärme- und feuchttechnischen Erfordernissen entsprechen.</p> <p>Alle Flächen der Fassade müssen so entkoppelt, gedämmt und abgedichtet werden, dass an keiner Stelle (Flächen, Ecken, Randbereiche, Deckenbereiche und Fußpunkte etc.) unzulässiges Tau- bzw. Kondensatwasser anfällt.</p> <p>Die Dimensionierung und Leistungsfähigkeit der Bauabdichtungsfolie muss den objektspezifischen Gegebenheiten entsprechen.</p> <p>Fensterbänke (bauseits)</p> <p>Bei Fensterbänken mit einer Ausladung > 150 mm ist die vordere Kante der Fensterbank mit entsprechenden Konstruktionen gegen Abknicken zu sichern. Die Fensterbank ist auf der Unterseite mit einer Antidröhnmasse (Baustoffklasse B1 nach DIN 4102) von ca. 1,5 mm Dicke zu beschichten. Der Anteil der beschichteten Fläche darf 50% der Gesamtfläche nicht unterschreiten. Fensterbänke sind grundsätzlich so auszubilden, dass Schlagregenwasser sicher nach außen über die Fassade abgeleitet wird und kein Wasser in das Gebäude bzw. die Wärmedämmungen eindringen kann. Die Ableitung muss so erfolgen, dass eine Verschmutzung der Fassade weitgehend vermieden wird. Die Neigung der Attikaverkleidungen sowie der Fensterbänke darf 5% nicht unterschreiten. Der Überstand der Abtropfkanten über der Vorderkante der fertigen Fassade muss mindestens 30-40 mm betragen. Der Überstand darf 20 mm entsprechend den Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien nicht unterschreiten. Die Befestigung ist grundsätzlich nach statischen Erfordernissen auszuführen, sowie sind thermisch bedingte Längenänderungen durch ausreichende Dehnungsmöglichkeiten sicherzustellen.</p> <p>Technische und bauphysikalische Orientierungsanforderungen</p> <p>Die nachfolgenden bauphysikalischen Werte definieren den bauseitigen Ist-Zustand sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) für diesen Teilaustausch im Bestand. Die eigenverantwortliche Auswahl der exakten Materialkomponenten zur sicheren Einhaltung der Gesamtwerte liegt vollumfänglich beim Bieter:</p> <p>U-Wert der Bestandswand (ca.-Ist-Wert): Rechnerisch liegt die Bestandswand inklusive Dämmung aktuell bei ca. 0,357 W/(m²K). Dieser Wert ist vom Bieter als eine Berechnungsbasis für seinen eigenen Isothermen-Nachweis sowie für die schimmelfreie thermische Trennung der neuen Rahmenprofile heranzuziehen. Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen.</p> <p>Anforderungen an die Bauteile</p> <p>Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen. Der AN hat im Rahmen seiner EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung seines Produkts mit den jeweiligen Anforderungen nach DIN EN zu erklären.</p> <p>Die im Leistungsverzeichnis angegebenen energetischen Zielwerte sind als Orientierungswerte zu verstehen und durch den Auftragnehmer nachzuweisen.</p> <p>Die nach genannten Werte beziehen sich auf Standardelemente.</p> <p>Gegebenenfalls können andere Elementformen/Öffnungsvarianten oder Profilkombinationen abweichende Klassifizierungen haben.</p> <p><u>Fenster nach DIN EN 14351-1</u></p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Fensterelement:		U_w 1,3W/(m²K)
Glaswerte nach DIN EN 673:		U_g 0,7 W/(m²K)
Gesamtenergiedurchlässigkeit:		g ≤ 53 %
Isolierglas-Abstandshalter:		ψ_g 0,044 W/(mK)
Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:		4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:		9A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung:		C5
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w :		33 dB
Hinweis: Die o.g. Zielwerte sind als Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten erforderlichen Ausführungen. Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen der Verglasung nachzuweisen.		
<u>Außentüren nach DIN EN 14351-1</u>		
Türelement:		U_d 1,3 W/(m²K)
Glaswerte nach DIN EN 673:		U_g 0,7 W/(m²K)
Gesamtenergiedurchlässigkeit:		g ≤ 53 %
Isolierglas-Abstandshalter:		ψ_g 0,044 W/(mK)
Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 12207 Klassifizierung:		4
Schlagregendichtheit nach DIN EN 12208 Klassifizierung, Prüfverfahren A:		8A
Widerstandsfähigkeit bei Windlast nach DIN EN 12210 Klassifizierung:		C2 / B2
Bewertetes Schalldämm-Maß R_w :		33 dB
Grundlage ist das Schallschutzprüfzeugnis des Systemherstellers für das entsprechende System. Sollten Elementabmessungen, Profilkombinationen, Elementaufteilungen, Öffnungsarten oder andere Parameter vom Prüfzeugnis abweichen, sind geeignete schallschutztechnische Zusatzmaßnahmen zu berücksichtigen. Diese Maßnahmen sind im Einheitspreis zu berücksichtigen.		
Hinweis: Die o.g. Zielwerte sind als Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten erforderlichen Ausführungen. Der Gesamtenergiedurchlassgrad und der Lichttransmissionsgrad sind objektbezogen der Verglasung nachzuweisen.		
Lastannahmen		
Die entsprechenden Nachweise sind nach Aufforderung durch den AG diesem in schriftlicher Form vorzulegen.		
Einbruchschutz:		
Einbruchhemmend bis Klasse RC 2 nach DIN EN 1627		
Oberflächenbehandlung Farb. Beschichtung		
RAL 9016 (Verkehrsweiß).		
Die Beschichtung der Aluminium-Profile und/oder -Bleche		
RAL 9016 (Verkehrsweiß).		
Betätigungen / Handhaben Fenster: C0		
Türbänder: C0		
Betätigungen / Handhaben Türen: Inox		
Der endgültige Farbton wird nach Auftragserteilung bekannt gegeben.		
Aluminium Fenster-System		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Hochwärmegedämmtes Aluminium Fenster-System mit 75 mm Grundbautiefe.		
<u>Konstruktionsmerkmale</u> Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig. Wärmedämmende Isolierstege mit drei Hohlkammern bilden den Anschlag für die koextrudierte Moosgummi-Doppelhohlkammer-Mitteldichtung. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.		
<u>Profilbautiefen:</u>		
Blendrahmen, Pfosten, Riegel	75 mm	
Flügelrahmen	85 mm	
<u>Profilansichtsbreite:</u>		
Einsatzblendrahmen	50 mm	
Hinweis: Die genannten Profilbautiefen und Profilansichtsbreiten sind als technische Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten und statischen erforderlichen Ausführungen.)		
Wärmegedämmtes Aluminium Tür-System mit 75 mm Grundbautiefe.		
<u>Konstruktionsmerkmale</u> Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge. 5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind. Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen. Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern. Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen. Die Abdichtung muss über eine Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen. Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg. Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich. Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium-Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.		
<u>Profilbautiefen</u>		
Blendrahmen, Pfosten, Riegel	75 mm	
Flügelrahmen (Tür)	75 mm	
<u>Profilansichtsbreiten</u>		
Blendrahmen / Sockel, unten	127 mm	
Blendrahmen, seitlich und oben	76 mm	
Pfosten	108 mm	
Riegel	108 mm	
Flügelrahmen, nach außen öffnend	119 mm	
Hinweis: Die genannten Profilbautiefen und Profilansichtsbreiten sind als technische Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten und statischen erforderlichen Ausführungen.)		
Brandschutztüren in der Innenanwendung Die nachfolgend beschriebenen Brandschutz-Konstruktionen sind zulassungspflichtige Bauteile.		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>Diese bauaufsichtliche Zulassung muss erteilt sein. Die Angaben aus dem Genehmigungsantrag und die Auflagen aus dem Zulassungsbescheid sind bei der Bauausführung zu berücksichtigen und zu befolgen. Eine Ausfertigung des Zulassungsbescheides muss dem Auftraggeber zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorgelegt werden. Feuerschutzabschlüsse sind gemäß Bauordnung der Länder überwachungspflichtige Bauteile. Hersteller von Feuerschutzabschlüssen müssen sich von einer - durch das DIBt - anerkannten Überwachungsstelle überwachen und zertifizieren lassen. Zertifiziert als Fluchttürsystem nach DIN EN 179 und DIN EN 1125.</p> <p>Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Typenschild. Der Firmenname oder die Firmenkennzahl ist aus dem Typenschild ersichtlich.</p> <p>Thermisch getrenntes Aluminium-System für Feuerschutzabschlüsse T30/F30, nach DIN 4102 und DIN 18095 mit 90 mm Grundbautiefe.</p> <p>Feuerschutzabschluss, T30-1 RS, Zulassungsbescheid Nr.: Z-6.20-2330 Zulässige Abmessungen, Breite (lichte Durchgangsbreite) 456 mm bis 1500 mm, Höhe 1648 mm bis 3100 mm</p> <p><u>Konstruktionsmerkmale</u> 3-Kammer-Aluminium-Hohlprofilen. Funktionsnut zur klemmbaren Befestigung der Beschläge (Schlösser, Sicherungsbolzen, E-Öffner, Montageanker, Rollenklemband, verdeckt liegendes Band). Es dürfen nur geprüfte, in der Zulassung aufgeführte Brandschutzgläser eingesetzt werden. Die Verglasungen sind mit Systemprofilen einseitig im System anzuordnen. Im Falzbereich der Blend- / Flügelrahmen werden beschichtete Funktionsblenden zur Abdeckung des Falzraumes eingeklickt. Die Abdichtung der Brandschutzgläser erfolgt mit äußeren und inneren EPDM- Dichtungen. Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Die feuerhemmenden Türen sind rauchdicht nach DIN 18095 auszuführen.</p> <p><u>Nach- und Umrüstbarkeit</u> Eine nachträgliche Um- und Nachrüstung - jederzeit, flexibel, im laufenden Betrieb, ohne Türausbau - ist zu gewährleisten. Folgende nachträglichen Änderungen und Ergänzungen müssen, ohne Verlust der Zulassung und ohne weiteren Nachweis, möglich sein: Anbringen von verdeckt liegenden Magnet- und Schließkontakten Verdeckt liegende Kabelführungen im Blend- und Flügelrahmen Umrüstung von Einfach- zu Mehrfachverriegelungen (oder umgekehrt) Nachrüstung von E-, A-Öffnern, Motorschlössern, Blockschlössern, Türüberwachungen Flexibler Austausch und Wechsel auf andere Bandarten (Rollentür-, Aufsatz-, verdeckt liegende Bänder)</p> <p><u>Profilbautiefen</u> Blendrahmen, Pfosten, Riegel, Flügelrahmen, Sockel 90 mm</p> <p><u>Profilansichtsbreiten</u> Tür-Blendrahmen 73 mm Riegel 92 mm Flügelrahmen (nach außen öffnend) 98, 109 mm Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden,</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
auf Gehrung gefertigten Flügel / Flügelsockel auszuführen.		
Hinweis: Die genannten Profilbautiefen und Profilansichtsbreiten sind als technische Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten und statischen erforderlichen Ausführungen.)		
<u>Aluminium Fenster Beschläge</u>		
F 119 KvD-Beschlag 130/160 kg		
Verdeckt liegender Kipp-vor-Dreh Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügelasten bis 130/160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90/180		
<u>Funktionsbeschreibung</u>		
Wird der Fenstergriff aus der senkrechten Stellung (verschlossenes Fenster) um 90 nach oben gedreht, so wird die Kippstellung erreicht. Erst wenn der Fenstergriff um weitere 90 (Senkrechtstellung oben) betätigt wird, befindet sich der Beschlag in Drehstellung.		
<u>Konstruktionsmerkmale</u>		
Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.		
Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.		
Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.		
Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.		
Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.		
Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.		
Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.		
Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 5		
Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 1		
Dauerfunktion nach DIN EN 12400: bis Klasse 3		
BF 903 Fenstergriff abschließbar mit einer Schaltstufe, mit verdeckt liegendem Getriebe		
Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.		
Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten Rosette.		
Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.		
Der Fenstergriff ist mit einem Schließzylinder mit einer Schaltstufe auszustatten.		
Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren.		
Farbton: C0		
Werkstoff: Alu		
<u>Funktionsbeschreibung</u>		
Grundstellung		
Der Fenstergriff kann aus der senkrechten Stellung um 90° nach oben in die Kippstellung gedreht werden.		
Schaltstufe 1		
Der Fenstergriff kann um weitere 90° (Senkrechtstellung oben) betätigt werden, der Beschlag ist in Drehstellung.		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
BF 602 Kettenantrieb Für Kippfenster		
Kettenantrieb für Lüftungsanwendungen geeignet für Profilanbau, bevorzugt für Druckbelastung. Mit intelligenter, programmierbarer Mikroprozessortechnik.		
<u>Technische Daten</u>		
Bemessungsspannung	24 V DC	
Abschaltstrom	max. 1,2 A	
Einschaltdauer	5 Zyklen (ED 30 % 3 Min.)	
Schutzart	IP 32	
Hublänge	Standardhub	
Hubgeschwindigkeit	ca. 8 -13,5 mm/s (bei 24 V DC, 2/3 Kraft)	
Max. Schub- / Zugkraft	600 N	
Umgebungstemperatur	-5 °C....60 °C	
Ausstellmechanismus	Kette aus Edelstahl	
Anschlusskabel	Silikon, halogenfrei, ca. 3 m lang	
Inkl. Konsolen und Zubehör		
Hinweis: Die im LV aufgeführten technischen Daten(z.B. Zugkraft) sind als Orientierungswerte zu verstehen, maßgebend für die systembedingt erforderlichen Komponente zur Sicherstellung einer voll funktionsfähigen und normkonformen Öffnungsweite sicherzustellen.		
BF 603 Kettenantrieb für Treppenhausfenster im 2.OG		
Lieferung und Montage einer 24V-Rauchabzugsanlage (RWA) für Treppenhausfenster im 2.OG. bestehend aus Elektroantrieb, Zentrale, Rauchmelder und Bedienstelle, zur geprüften Rauchableitung nach DIN 18232 / DIN EN 12101-2.		
1 Stk. RWA-Steuerzentrale (24V) Kompaktzentrale zur Ansteuerung von 24 V DC Antrieben, inkl. Notstromversorgung für mind.72h. Ausführung nach DIN EN 12101-9/10. Integrierte Überwachung der Leitungen auf Unterbrechung und Kurzschluss.		
1 Stk. RWA-Antrieb (Fensteröffner) Elektrischer Ketten- oder Linearantrieb (24V DC) für die Montage am Fensterflügel/Rahmen. Hublänge gemäß der erforderlichen Öffnungswinkel für die geometrische Rauchabzugsfläche. (mind.1,0m² freie Öffnungsfläche) Grundfläche Treppenhaus: 3,90 x 6,175m=24,08m²		
2 Stk. RWA-Bedienstelle (Handauslösetaster) inkl. Anzeige für Betrieb, Störung und Alarm (Frabe:orang gemäß VdS/Landesbauordnung). Montage ca. 1,40 m ü.OKFF. Ein Taster im Erdgeschoss (Eingangsbereich) und einer am obersten Treppenabsatz.		
1 Stk.Automatischer Rauchmelder Optischer Rauchmelder nach EN 54-7 zur automatischen Auslösung der RWA-Anlage im Brandfall, Deckenmontage im obersten Treppenhausbereich.		
1 Stk. Lüftungstaster zur manuellen täglichen Be- und Entlüftung (Auf/Zu/Stop), ohne Priorität gegenüber der RWA-Funktion		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15 LV Fenster, Außen- und Brandschutztüren

04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

inkl. Montage, Verkabelung & Inbetriebnahme

fachgerechte Installation inkl. Funktionsprüfung, Einregelung der Endlagen und Erstellung eines Prüfbuchs. Nachweis der Sachkunde gemäß DIN 18232 / Landesbauordnung

Hinweis: Die im LV aufgeführten technischen Daten sind als Orientierungswerte zu verstehen, maßgebend für die systembedingt erforderlichen Komponente zur Sicherstellung einer voll funktionsfähigen und normkonformen RWA-Anlage.

Aluminium Tür Beschläge

Beschlag Allgemein

Die Türbeschläge sind in der Grundausrüstung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

1- flg. Türen

"B": -Umschaltfunktion-

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt.

Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

"E" -Wechselfunktion-

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegensseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Die Beschläge für die Brandschutzelemente T-30 sind nach dem Zulassungsbescheid einzusetzen

Türbänder für Standard Türen

Wartungsarme Rollentürbänder

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935: Klasse 4

Korrosionsschutz nach DIN EN 1670: Klasse 4

Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400: Klasse 8

ürbänder für Brandschutztüren T30 (Innenbereich)

Rollentürbänder, T30

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 210 kg.

Konstruktionsmerkmale

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganzttag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.		
Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935		Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:		Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:		Klasse 13
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:		Klasse 8
Betätigung nach DIN EN 179		
<u>Betätigung 1.flg. Türen innen</u>		
Türdrücker gekröpft, Edelstahl		
<u>Betätigung 1 flg. Türen außen (Funktion B + C)</u>		
Türdrücker gekröpft, Edelstahl		
<u>Betätigung 1 flg. Türen außen (Funktion E)</u>		
Türgriff, gerade Griffstange mit Endkappen aus Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Wandstärke 3 mm, inkl. Halter und Befestigung, türhoch		
Türknauf, Edelstahl		
BT 200 Einfachverriegelung, 1-flg., Antipanik-Riegel-Fallen-Schloss		
<u>Ausführung mit</u>		
9 mm Drückernuss		
1-tourig		
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
mit und ohne Wechsel		
Stulp, INOX		
Riegel und Falle vernickelt		
Schließplatten, Falleneinlauteil		
Vorgerichtet für Profilzylinder		
BT 405 Mehrfachverriegelung, 1-flg., 3-Riegel-Fallenschloss mit Antipanikfunktion		
<u>Ausführung mit</u>		
1-tourig		
9 mm Drückernuss		
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF		
Stulp, INOX		
3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel		
Fallenriegel glanzvernickelt		
PZ-Schraube		
Vorgerichtet für Profilzylinder		
<u>Funktionsbeschreibung</u>		
Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen.		
Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion), von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.		
BT 700 Türschließer mit Gleitschiene		
Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154.		
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>Schließkraft stufenlos einstellbar. Schließergöße, entsprechend der Türflügelbreite.</p> <p><u>KS Systembeschreibung</u></p> <p>Wärme gedämmtes Kunststoff-Fenster-System flächenversetztes System mit 82 mm Grundbautiefe für höchste thermische Isolation. ift Passivhaustauglich durch Mitteldichtung.</p> <p><u>Mitteldichtungssystem mit folgenden Konstruktionsmerkmalen:</u> 7-Kammer-Konstruktion mit verzinkten Stahlverstärkungen Werkseitig maschinell eingerollte, hochwertige EPDM- Funktionsdichtungen, schweißbar. UV-Strahlen- und witterungsbeständig, Farbe silbergrau 20 mm Flächenversatz raumseitig zwischen Flügelrahmen zur Rahmenebene Flügelüberschlag 6 mm außen bzw. 8 mm innen, Glaseinstand 20 mm, alle Profilkanten sind gerundet Flügelgeometrie in flächenversetzter Flügeloptik (Classic)</p> <p><u>Profilbautiefen:</u> Blendrahmen, Pfosten, Riegel: 82 mm Flügelrahmen: 82 mm</p> <p><u>Profilansichtsbreiten:</u> Blendrahmen: 70 bis 100 mm Blendrahmenverbreiterungen: 25 bis 120 mm Pfosten / Riegel: 92 bis 112 mm Flügelrahmen Fenster (Außenansicht): 50 bis 77 mm Stulpprofil: 58 bis 74 mm Flügelsprosse: 72 / 128 mm</p> <p>Hinweis: Die genannten Profilbautiefen und Profilansichtsbreiten sind als technische Orientierungswerte zu verstehen. Maßgebend sind die systembedingten und statischen erforderlichen Ausführungen.)</p> <p><u>KS Fenster Beschläge</u></p> <p>BF 203 KvD - Beschlag</p> <p>Verdeckt liegender Kipp vor Dreh - Beschlag mit Einhandbedienung, Öffnungsweite Kippstellung 160 mm, aufliegende Eck- und Scherenlager SWF Standard</p> <p>Max. Flügelgewicht 130 kg</p> <p><u>Konstruktionsmerkmale:</u> Justiermöglichkeiten zum Anheben und Absenken des Flügels. Galvanisch verzinkte und blau passivierter Oberfläche gemäß RAL RG 660/1 Bau- und Fensterbeschlagteile Beanspruchungsgruppe 5 Riegelstange aus glasfaserverstärktem Kunststoff Integrierte verschlussseitige Grundsicherheit (zwei Pilzkopfverriegelungen), Sicherheitsbauteile aus Metall, Kipp Lagerung waagerecht durch Sicherheitskipppauflaufbock mit integrierter Aushebelsperre. Fenstergriff mittig, Kammergetriebe mit Fehlbedienungssperre.</p> <p>BF 209 KvD / D - Beschlag</p> <p>Verdeckt liegender Stulpflügel-Beschlag mit Einhandbedienung, bestehend aus den Teilen Kipp vor Dreh im Gebrauchsflügel und Dreh im Bedarfsflügel. Öffnungsweite Kippstellung 160 mm, aufliegende Eck- und Scherenlager SWF Standard</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>Max. Flügelgewicht 130 kg</p> <p><u>Konstruktionsmerkmale:</u> Justiermöglichkeiten zum Anheben und Absenken des Flügels. Galvanisch verzinkte und blau passivierter Oberfläche gemäß RAL RG 660/1 Bau- und Fensterbeschlagteile Beanspruchungsgruppe 5 Riegelstange aus glasfaserverstärktem Kunststoff Integrierte verschlusseitige Grundsicherheit (zwei Pilzkopfverriegelungen), Sicherheitsbauteile aus Metall, Kipplagerung waagrecht durch Sicherheitskipppaufbock mit integrierter Aushebelsperre. Fenstergriff mittig, Kammergetriebe mit Fehlbedienungssperre.</p> <p>BF 953 Fenstergriff KVD-Beschlag abschließbar Das Getriebe wird in den Falz eingebaut. Die Oval-Rosette hat Rastpunkte in allen drei Griffstellungen. Führungszapfen an der Oval-Rosette gewährleisten einen einwandfreien Sitz des Fenstergriffes auf dem Flügelrahmen und im Kammergetriebe. Abschließbar in der Drehstellung. Gleichschließend. Verhindert im abgeschlossenen Zustand ein Öffnen des Fensters in der Drehstellung.</p> <p>Farbton: Edelstahl-Look Werkstoff: Alu</p> <p>BF 390 Oberlichtbeschlag (OL) mit Handhebel Oberlicht-Beschlag mit einer oder mehreren querliegenden Scheren. Die Scheren sind durch die Betätigung eines Druckknopfes zu Reinigungszwecken aushängbar. Alle Beschlagteile, auch die Gestängeabdeckung und die Scheren, sind abgerundet (Softform). Die erforderliche Anzahl der Scheren und Bänder sowie der Einsatz senkrechter Verriegelungen ist - unter Berücksichtigung der Lastannahmen für die jeweilige Flügelgröße - nach den Bemessungsgrundlagen des System-Herstellers zu ermitteln. Die Betätigung erfolgt über Handhebel.</p> <p>BF 392 Oberlichtbeschlag (OL) mit Elektroantrieb Oberlicht-Beschlag mit einer oder mehreren querliegenden Scheren. Die Scheren sind durch die Betätigung eines Druckknopfes zu Reinigungszwecken aushängbar. Alle Beschlagteile, auch die Gestängeabdeckung und die Scheren, sind abgerundet (Softform). Die erforderliche Anzahl der Scheren und Bänder sowie der Einsatz senkrechter Verriegelungen ist - unter Berücksichtigung der Lastannahmen für die jeweilige Flügelgröße - nach den Bemessungsgrundlagen des System-Herstellers zu ermitteln. Die Betätigung erfolgt über Elektroantrieb, Betriebsspannung 220 V.</p> <p><u>Verglasungen / Ausfachungen</u></p> <p>GT 305 Wärmeschutz-2-fach-Glas für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs</p> <p><u>Glasaufbau</u> Glasart außen VSG Glasart mitte Float Glasart innen VSG - mit thermisch verbessertem Randverbund</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
Technische Daten		
Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 61 %		
U-Wert Ug: 1,1 W/m²K bis 1,3 W/m²K		
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.		
Hinweis: Die im Leistungsverzeichnis angegebenen energetischen Zielwerte sind als Orientierungswerte zu verstehen und durch den Auftragsnehmer nachzuweisen.		
GT 511 F 30 Brandschutzglas nach DIN 4102 mit VSG 9 mm		
<u>Baukörperanschlüsse</u>		
Baukörperanschlüsse (formale Regelungen)		
Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. Die bauphysikalischen Einwirkungen durch das Raumklima und das Außenklima sind zu berücksichtigen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden.		
Für nähere Informationen wird der Leitfaden zur Montage der RAL-Gütegemeinschaften Fenster und Haustüren, Frankfurt a. M. empfohlen.		
Für die Anforderungen in Bezug auf den Wärmeschutz und Feuchteschutz mit der Vermeidung von Schimmelpilzen wird auf das VFF-Merkblatt ES.03, Wärmetechnische Anforderungen an Baukörperanschlüsse für Fenster verwiesen. Hier sind Anschlussbeispiele mit der Angabe der Temperaturfaktors fRsi und dem längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten enthalten. Zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung sollte der Faktor für den raumseitigen Wärmeübergangswiderstand fRsi > 0,70 sein. Die Konstruktionen sind so zu gestalten, dass ein Feuchteausgleich nach außen ermöglicht wird. Ein Feuchteausgleich kann sichergestellt werden, wenn raumseitig Dichtmaterialien mit höherem Diffusionswiderstand verwendet werden als außenseitig und/oder auf der Außenseite witterungsgeschützte		
AS 104 Anschluss seitlich (Fenster / Tür) WDVS (Bestand)		
Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Auf der Außenseite befindet sich bereits 8cm EPS-Dämmung (WLG 035) inklusive Armierung und Kratzputz. Im Zuge der Fenstermontage wird die fachgerechte Beputzen und Wiederherstellung der beim Fensteraustausch geöffneten Außenleibung erfolgen.		
Der Bereich zwischen Blendrahmen und Baukörper ist vollflächig mit Wärmedämmung zu verfüllen.		
Innen ist die Anschlussfuge zwischen Blendrahmen und Baukörper mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.		
Außen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Baukörper und den Elementen zu verkleben ist.		
AO 104 Anschluss oben (Fenster / Tür) monolithisch, stumpf		
Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden außen bündig mit dem tragenden Baukörper eingebaut. Sonst, wie im Text "AS 104 Anschluss seitlich" beschrieben.		
AU 104 Anschluss unten (Fenster) Basispunkt		
Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "AS 104 Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteiern.		
Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.		
Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.		
Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<p>tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben. Bauseits wird eine Aluminium-Fensterbank, t= 2 mm montiert, Ausladung ca. 250mm mit seitlichen Aufkantungen.</p> <p>AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt ca. NACH PLANANGABEN.</p> <p>Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständering für das Fenster dient.</p> <p>Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständering zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.</p> <p>Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.</p> <p>Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.</p> <p>Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t= 3 mm) mit verdeckter Befestigung abzudecken.</p> <p>AU 205 Anschluss unten (Türen) Nullschwelle Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. NACH PLANANGABEN. Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO§50 auszuführen.</p> <p>Das Element wird mit einem wärmegeämmten im Bereich des Fußbodenaufbaues eingelassenen Schwellenprofil mit Abdeckprofil zum Verschließen der Schwelle ausgeführt. Diese Abdeckung ist auf das Niveau der Oberkante des Fertigfußbodens zu montieren.</p> <p>In dem Bodeneinstandsprofil ist eine Wasserrinne integriert, die eine kontrollierte Ableitung sicherstellt. Zur Befestigung der Konstruktion am unteren Baukörper ist ein statisch ausreichend dimensionierter Stahlwinkel zu verankern.</p> <p>Unterhalb des Schwellenprofils ist ein KS-Basisprofil anzuordnen. Der Bereich zwischen dem KS-Basisprofil und dem Rohfußboden ist zu unterfüttern und vollflächig mit Wärmedämmung auszufüllen.</p> <p>Die äußere Abdichtung des Anschlusses erfolgt mit einer Dichtungsfolie, die bis zur Stirnseite der bauseitigen Betonsohle herunterzuführen ist.</p> <p>Das Sockelprofil der Tür ist zusätzlich mit einem Wetterschenkel zu versehen.</p> <p>Eine verbindliche Schnittstellenkoordination zwischen Planung, Metallbau, Abdichtung und Ausbaugewerken ist vor Ausführung zwingend sicherzustellen.</p> <p>A 404 Anschluss Brandschutzelemente FireStop ADS 90 FR 30</p> <p>F30 - Verglasungen und T30 Türen Die Eignung des Feuerschutzabschlusses zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden/Bauteilen nachgewiesen. Bei der Verwendung sind die</p>		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
04 ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.		
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Dicke ≥ 115 mm, Steifigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II.		
Wände aus Beton nach DIN 1045-1, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15.		
Wände aus Porenbeton- Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse 4.		
Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, Dicke ≥ 150 mm, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4.		
Montagewände in Ständerbauweise (Höhe ≤ 5 m) mit beidseitiger Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten, Dicke \geq gemäß Zulassung T Bauteil und Ständerwerk, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung (Kurzbezeichnung) F30-A, nach DIN 4102-4 Tabelle 48.		
bekleidete Stahlstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung (Kurzbezeichnung) F30-A nach DIN 4102-4		
bekleidete Holzstützen und/oder -träger - mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung (Kurzbezeichnung) F30-B nach DIN 4102-4		
Die Anschlüsse der Brandschutzelemente müssen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und der dauerhaften Abdichtung mit dauerelastischen Dichtungsmasse bei sinngemäßer Anwendung der DIN 18540 Teil 1 fachgerecht ausgeführt werden.		
<u>Leistungsbeschreibung und Pläne</u>		
Grundlage des Angebotes ist die Leistungsbeschreibung und die Ansichtszeichnungen		
Bei Widersprüchen ist vor Abgabe die Klärung mit der ausschreibenden Stelle herbeizuführen.		
Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind nur Richtmaße. Nach Auftragsvergabe sind die genauen Maße festzulegen. Vor Beginn der Fertigung sind vom Auftragnehmer die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen genauen Maße am Objekt auf Basis bauseitiger Höhenbezugspunkte (Meterriss) und Hauptachsangaben zu ermitteln. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes von den örtlichen Verhältnissen zu überzeugen. Nachforderungen, welche auf mangelnden Informationen beruhen, werden nicht anerkannt.		
Ausführungszeichnungen sind dem Bauherrn vor Arbeitsbeginn in zweifacher Ausfertigung zur Genehmigung vorzulegen. Die Fertigung kann erst nach Prüfung und Freigabe erfolgen. Für die eingetragenen Maße ist der Auftragnehmer voll verantwortlich.		
<u>Entsorgung:</u>		
Der Profilhersteller muss über einen lückenlosen Kreislauf zur Wiederverwertung von PVC-Fensterprofilen verfügen. Dies gilt sowohl für Altfenster, die bauseits ausgebaut und entsorgt werden müssen, als auch für die bei der Fensterherstellung anfallenden Abschnitte und Reste.		
Fenster und sonstige Bauteile, die im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Leistung ausgebaut werden müssen, sowie alle anderen Abfälle sind nach den Vorgaben des Umweltschutzes, z.B. des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, der Altholzverordnung und der TA Siedlungsabfall zu entsorgen. Werden bei den zu entsorgenden Teilen Schadstoffe festgestellt, ist der Auftraggeber unverzüglich mündlich und schriftlich zu informieren.		
Bauschutt und Verpackungen sind umgehend zu beseitigen.		
Im Falle einer Verunreinigung der Baustelle durch Material, Verpackung oder ähnlichem, die konkret keinem Unternehmer angelastet werden können, wird seitens der Bauleitung die Baustellenreinigung der Lagerflächen beauftragt. Die jeweilige Abrechnung erfolgt zu Lasten aller zu diesem Zeitpunkt auf der		

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren
05 Allgemeine und Zusätzliche Technische Vorbemerkungen		
Baustelle beschäftigten Firmen.		
<p><u>Montage</u> Der Baukörperanschluss und der Einbau sind nach den anerkannten Regeln der Technik zu planen und auszuführen. Bei der Ausbildung der Anschlüsse an den Baukörper sind die bauphysikalischen Einwirkungen durch Raumklima und Außenklima zu berücksichtigen. Die Anschlussausbildung muss den Anforderungen aus dem Wärme-, Schall- und Feuchteschutz gerecht werden. Äußere Einwirkungen wie z.B. Bauwerksbewegungen dürfen die entsprechenden Maßnahmen in ihrer Funktion nicht beeinträchtigen. Dabei sind sowohl die DIN 4108-2, DIN 4108-7, DIN 4108 Beiblatt 2 als auch die Energieeinsparverordnung zu beachten.</p> <p><u>Befestigungsmittel</u> Die Bauteile sind so zu befestigen und aufzulagern, dass die Kräfte sicher in den Baukörper übertragen und Bewegungen aus den Bauteilen aufgenommen werden. Befestigungen und Aufhängungen sind ausschließlich durch Bohren und unter Verwendung von baurechtlich bzw. bauaufsichtlich zugelassenen, für den Verwendungszweck geeigneten Dübel auszuführen. Bohr- und Dübelarbeiten an sichtbar bleibenden Wand- und Deckenflächen sind sorgfältig auszuführen, sodass keine Beschädigung der Bauelemente auftritt. Befestigungselemente müssen korrosionsgeschützt sein. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung von Befestigungsmitteln eigenverantwortlich zu ermitteln.</p> <p><u>Anschlüsse und Abdichtungen</u> Die Anschlüsse und die Abdichtungen zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen entsprechen, d.h. Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchtigkeitsschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu beachten. Die auf der Rauminnenseite verbleibenden Fugen zwischen Außenbauteil und Baukörper sind vollständig mit Dichtstoffen auszufüllen. Die Verwendung von PU-Schäumen zur Dämmung des Hohlraumes ist zulässig. Die Abdichtung des außenseitigen Baukörperanschlusses muss umlaufend, dauerhaft und schlagregendicht ausgeführt werden. Er ist wetterfest mit Kompriband oder diffusionsoffener RAL-Fugendichtfolie herzustellen. Alle im Innenraum verwendeten Materialien müssen umweltfreundlich und wasserlöslich sein. Dieser Nachweis ist insbesondere bei Beschichtungen / Abdichtungen und Klebstoffen ohne Aufforderung zu führen. Abweichungen sind nur auf direkte Anforderung der Bauleitung zulässig.</p> <p><u>Funktionsprüfung</u> Bereits vor Bauabnahme sind, ohne Aufforderung durch die Bauleitung, sämtliche Türen auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.</p>		
01 Titel Baustelleneinrichtung		
01.1	Baustelleneinrichtung	<p>Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes einschl. Entfernung von evtl. angelegten Fundamenten und Verunreinigungen, gem. der Vorbemerkungen & ZTVs sowie mit folgenden Pauschalpreis einzureichenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes und Abstimmung mit der Bauleitung; - Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze; - Aufstellen und Vorhalten von eigenen Kran- und/oder Schrägaufzügen; - Gestellung und Vorhaltung von eigenen Gerüsten; - notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel; - Material-Vorhaltekosten; <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
01	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> - Lohnkosten; - Kosten für die Errichtung und Vorhaltung der eigenen Baustrom- und Bauwasserzuleitungen - Personalkosten; - alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; insbesondere Schnurgerüste und Einmessarbeiten, sofern nicht nach DIN 18299 gesondert ausgeschrieben; - Gestellung, Vorhaltung, Entsorgung von verschleißbaren Containern für den anfallenden Bauschutt 			Übertrag:
		1 psch		GP
Summe Titel 01			Baustelleneinrichtung, Netto:
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.01	Untertitel	Demontage und Entsorgung		
02.01.1	Demontage Außen-Türelement, Aluminium b/h ca. 2900 / 3400 mm Demontage und Entsorgung des vorhandenen 2 flügeligen verglasten Fensterelementes aus Aluminiumprofilen inkl. festverglastem Oberlicht. Die Entsorgungskosten werden vom AN übernommen. Bei der Demontage ist darauf zu achten den Untergrund minimal zu beschädigen. Gesamtabmessung b x h ca. 2900 x 3400 m Ausbauort: EG Seiteneingang (spielplatzseitig)			
		1 St	EP	GP
02.01.2	Erschwerniszulage zu vorgenannter Position Erschwerniszulage für evtl. Demontage des Bodeneinstand des vorhandenen Türprofils			
		1 St	EP	GP
02.01.3	Demontage und Entsorgung Fensterelement, 1-flügelig Demontage und Entsorgung des vorhandenen 1 flügeligen verglasten Fensterelementes aus Aluminiumprofilen inkl. feststehendem Brüstungsteil. Die Entsorgungskosten werden vom AN übernommen. Bei der Demontage ist darauf zu achten den Untergrund			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.01	Untertitel	Demontage und Entsorgung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	minimal zu beschädigen.			Übertrag:
	Gesamtabmessung b x h ca. 1300 x 2200 m			
	Ausbauort: UG Mensa			
		10 St	EP	GP
02.01.4	Demontage und Entsorgung Fensterelement b x h ca. 1300 x 1100 mm, 1-flügelig wie vor, jedoch			
	Gesamtabmessung b x h ca. 1300 x 1100 m			
	Ausbauort: UG Mensa			
		3 St	EP	GP
02.01.5	Demontage und Entsorgung Fensterelement b x h ca. 1300 x 900 mm, 1-flügelig wie vor, jedoch			
	Gesamtabmessung b x h ca. 1000 x 900 m			
	Ausbauort: UG Küche			
		1 St	EP	GP
Summe Untertitel 02.01		Demontage und Entsorgung, Netto:		
02.02 Untertitel Fenster- und Türelemente NEU				
02.02.1	Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle,			
	Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle,			
	Abmessung ca.: 2900 mm x 3400 mm			
	Einbauort: EG Seiteneingang Spielplatz			
	Der obere Blendrahmen ist im Bereich der Decke um ca. 40 mm aufzudoppeln. Eventuell seitliche Blendrahmenverbreiterung ist zu berücksichtigen. Gesicherte Tagesfeststellung berücksichtigen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Wechselgarnitur aus Edelstahl ausführen. Die Tür geht nach außen auf.</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Riegelteilung im Flügel Lichtes Durchgangsmass mind. 1200 mm</p> <p>Lichte Durchgangshöhe mind. 2200 mm,</p> <p>Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405 Zusatzfunktion: mit gesicherter Fallenfeststellung Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Griffstange, INOX</p> <p>Türschließer mit Rastfeststellung: BT 700 Verglasung: GT 305</p> <p>1 St Oberlichtfestfeld Verglasung: GT 305</p> <p>2 St Seitenteile mit Riegelteilung Verglasung: GT 305</p> <p>Anschlüsse Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen. Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Unten: AU 109 Fußpunkt Tür: AU 205</p> <p>Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Alle Demontagearbeiten der Aussentür sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Türanlage eingebaut wird. Es muss ein sicherer Verschluss des Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			Übertrag:
		1 St	EP	GP
02.02.2	<p>Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle</p> <p>Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle,</p> <p>Abmessung ca.: 1270 mm x 3000 mm</p> <p>Der obere Blendrahmen ist im Bereich der Decke um ca. 40</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>mm aufzudoppeln. Eventuell seitliche Blendrahmenverbreiterung ist zu berücksichtigen. Gesicherte Tagesfeststellung berücksichtigen</p> <p>Wechselgarnitur aus Edelstahl ausführen. Die Tür geht nach außen auf.</p> <p>Lichtes Durchgangsmass mind. 1000 mm</p> <p>Lichte Durchgangshöhe mind. 2200 mm</p> <p>Einbauort: UG Mensa / UG Mehrzweckraum</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Riegelteilung im Flügel Funktion: E Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405 Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Knauf, INOX Türschließer mit Rastfeststellung: BT 700 Verglasung: GT 305</p> <p>1 St Oberlichtfestfeld Verglasung: GT 305</p> <p>Anschlüsse Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen. Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Fußpunkt Tür: AU 205</p> <p>Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Alle Demontearbeiten der Aussentür sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Türanlage eingebaut wird. Es muss ein sicherer Verschluss des Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.</p> <p>angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			
		2 St	EP	GP
02.02.3	<p>Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle</p> <p>Alu-Tür-Element 1-flg, Außentürelement, Grundbautiefe 75 mm mit Nullschwelle</p> <p>Abmessung ca.: 1270 mm x 3000 mm</p> <p>Einbauort: UG Mensa / EG-2.OG- Ausgang Stahltreppe</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Der obere Blendrahmen ist im Bereich der Decke um ca. 40 mm aufzudoppeln. Eventuell seitliche Blendrahmenverbreiterung ist zu berücksichtigen. Gesicherte Tagesfeststellung berücksichtigen			
	Wechselgarnitur aus Edelstahl ausführen. Die Tür geht nach außen auf.			
	Lichtes Durchgangsmass mind. 1000 mm			
	Lichte Durchgangshöhe mind. 2200 mm			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
1 St	1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Riegelteilung im Flügel			
	Funktion: E			
	Schloss Mehrfachverriegelung: BT 405			
	Betätigung: Innen Drücker, INOX			
	Außen Knauf, INOX			
	Türschließer mit Rastfeststellung: BT 700			
1 St	Verglasung: GT 305			
	Oberlichtfestfeld			
	Verglasung: GT 305			
	Anschlüsse			
	Der Fußpunkt der Tür ist gemäß DIN 18040-2 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.			
	im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren.			
	Alle Demontagearbeiten der Aussentür sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Türanlage eingebaut wird. Es muss ein sicherer Verschluss des Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.			
	angebotenes Fabriakt: '.....'			
		4 St	EP	GP
02.02.4	Alu-Brandschutz-Element 1-flg, T-30 RS Grundbautiefe 90 mm nach DIN 4102 und DIN 18095 mit Feststellanlage mit Haftmagnet			
	Alu-Brandschutz-Element T-30 RSSystem mit 90 mm, Pos. 02.02.4 Grundbautiefe nach DIN 4102 und DIN 18095			
	Abmessung ca.: 1400 mm x 2260 mm			
	Einbauort: OG Treppenhaus			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Folienstreifen auf den Glasflächen berücksichtigen. Gesicherte Tagesfeststellung berücksichtigen</p> <p>Lichtes Durchgangsmass mind. 1000 mm</p> <p>Lichte Durchgangshöhe mind. 2200 mm</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St 1-flg. NA Tür nach DIN EN 179 mit Riegelteilung im Flügel</p> <p>Funktion: B</p> <p>Schloss Einfachverriegelung: BT 200</p> <p>Betätigung: Innen Drücker, INOX Außen Drücker, INOX</p> <p>Türschließer: BT 700</p> <p>Verglasung: GT 511</p> <p>Anschlüsse Allseitig: A 404</p> <p>Ausführung gemäß der Zulassung.</p> <p>Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren.</p> <p>Feststellanlage: liefern, montieren, anschließen und betriebsfertig in Betrieb nehmen einer zugelassenen Feststellanlage für die Tür der Vorposition gemäß den geltenden bauaufsichtlichen Vorschriften und den Anforderungen der jeweiligen Zulassung.</p> <p>Bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektromagnetischem Haftmagnet mit Ankerplatte zur Offenhaltung der Brandschutztür. • Handauslösetaster zur manuellen Schließung der Tür. • Rauchmelder gemäß Zulassung der Feststellanlage, Achtung: die Deckenhöhe über OK Tür ist größer als 1,00m • Netzgerät mit erforderlicher Spannungsversorgung. • Sämtliche Befestigungs- und Anschlussmaterialien. • Funktionsprüfung, Inbetriebnahme und Einweisung des Betreibers. <p>Funktion: Die Brandschutztür wird im geöffneten Zustand durch den Haftmagneten gehalten. Bei Auslösung durch den integrierten Rauchmelder, einen angeschlossenen Brandmeldekontakt, Betätigung des Handauslösetasters oder bei Spannungsunterbrechung wird die Feststellung aufgehoben. Die Tür schließt selbsttätig über den vorhandenen Türschließer.</p>			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p><u>Technische Anforderungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Feststellkraft Haftmagnet: mindestens 400 N • Betriebsspannung: 24 V DC • Zulassung: DIBt-Zulassung bzw. allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) für Feststellanlagen • Geeignet für den Einsatz an Feuer- und Rauchschutztüren • Montage entsprechend Herstellerangaben und Zulassung <p><u>Leistungsumfang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieferung aller erforderlichen Komponenten • Montage und elektrische Verdrahtung • Kennzeichnung der Feststellanlage • Durchführung der Funktionsprüfung • Erstellung des Inbetriebnahmeprotokolls <p>angebotenes Fabrikat: '.....'</p>			
		1 St	EP	GP
02.02.5	<p>Alu-Fenster-Elemente, System mit 75 mm Grundbautiefe als RWA-Element zur Rauchableitung (RA)</p> <p>Alu-Fenster-Elemente, System mit 75 mm Grundbautiefe als RWA-Element zur Rauchableitung (RA)</p> <p>Abmessung ca.: 1270 mm x 2140 mm</p> <p>Einbauort: Zwischenpodest 1./2.OG Treppenhaus</p> <p>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</p> <p>1 St RWA Dreh-Flügel</p> <p>Motorischer RA-Beschlag: BF 603</p> <p>Ageo- Fläche je Flügel ca.: 1,00 m²</p> <p>Klemmschutz: Schutzklasse 2</p> <p>Verglasung: GT 305</p> <p>Die notwendigen Elektro- / Steuerkomponenten werden bauseitig geliefert.</p> <p>Die motorischen Beschlagskomponenten müssen sicherstellen, dass der Flügel im geschlossenen Zustand automatisch verriegelt. Ggf. erforderliche Verriegelungsmotoren sind Bestandteil der Position.</p> <p>Anschlüsse</p> <p>Seitlich: AS 104</p> <p>Oben: AO 104</p> <p>Unten: AU 104</p> <p>Die Montage und Anschluss des RWA -Antriebs gemäß</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Systemvorgaben inkl. Bereitstellung des erforderlichen Gerüst für die Montage OKFF ca. 2 m			Übertrag:
	Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur fachgerechten Anbindung an den Baukörper.			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 St	EP	GP
02.02.6	Alu-Fenster-Elemente, System mit 75 mm Grundbautiefe			
	Alu-Fenster-Elemente, Pos. 02.02.6 System mit 75 mm Grundbautiefe			
	Abmessung ca.: 1270 mm x 2140 mm			
	Einbauort: Zwischenpodest EG / 1.OG Treppenhaus			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	1 St KvD-Flügel			
	Beschlag Fenster: BF 119, 903			
	Verglasung: GT 305			
	1 St Brüstungsfestfeld			
	Verglasung: GT 305			
	Anschlüsse			
	Seitlich: AS 104			
	Oben: AO 104			
	Unten: AU 104			
	Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur fachgerechten Anbindung an den Baukörper			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 Stk	EP	GP
02.02.7	KS- Fensterelemente, System mit 82 mm Grundbautiefe			
	KS- Fensterelemente, Pos. 02.02.8, Grundbautiefe 82 mm			
	Abmessung ca.: 1300 mm x 2200 mm			
	Einbauort: UG Mensa			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	1 St KvD-Dreh-Stulpflügel			
	Beschlag Fenster: BF 209, 953			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	1 St Verglasung: GT 305 Kipp-Oberlicht-Flügel Beschlag Fenster: BF 390 Verglasung: GT 305 Anschlüsse Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Unten: AU 104 Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Alle Demontagearbeiten der Fensterelemente sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Fensterelemente eingebaut werden. Es muss ein sicherer Verschluss des Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur fachgerechten Anbindung an den Baukörper. angebotenes Fabrikat: '.....'			
		8 St	EP	GP
02.02.8	KS- Fensterelemente, System mit 82 mm Grundbautiefe KS- Fensterelemente, Pos. 02.02.9, System mit 82 mm Grundbautiefe Abmessung ca.: 1270 mm x 1100 mm Einbauort: UG Mensa Aufteilung nach beiliegender Ansicht in: 1 St Kipp-Flügel motorisch Beschlag Fenster: BF 392 Verglasung: GT 305 Steuerungskomponenten bauseits. Anschlüsse Seitlich: AS 104 Oben: AO 104 Unten: AU 104 Die Montage und Anschluss des motorischen Antriebs gemäß Systemvorgaben inkl. Bereitstellung des erforderlichen Gerüst für die Montage OKFF ca. 2 m Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Alle Demontagearbeiten der Fensterelemente sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Fensterelemente eingebaut werden. Es muss ein sicherer Verschluss des			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur fachgerechten Anbindung an den Baukörper.			Übertrag:
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
		3 St	EP	GP
02.02.9	KS- Fensterelemente, System mit 82 mm Grundbautiefe KS- Fensterelemente, Pos. 02.02.10, System mit 82 mm Grundbautiefe			
	Abmessung ca.: 1000 mm x 900 mm			
	Einbauort: UG Küche			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	1 St Kipp-Flügel			
	Beschlag Fenster: BF 203, 953			
	Verglasung: GT 305			
	Steuerungskomponenten bauseits.			
	Anschlüsse			
	Seitlich: AS 104			
	Oben: AO 104			
	Unten: AU 104			
	Bereistellung des erforderlichen Gerüst für die Montage OKFF ca. 2 m			
	Im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren. Alle Demontearbeiten der Fensterelemente sind so auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Fensterelemente eingebaut werden. Es muss ein sicherer Verschluss des Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur fachgerechten Anbindung an den Baukörper.			
	angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 St	EP	GP
02.02.10	KS- Fensterelemente, System mit 82 mm Grundbautiefe KS- Fensterelemente, Pos. 02.02.11, System mit 82 mm Grundbautiefe			
	Abmessung ca.: 1000 mm x 1500 mm			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Einbauort: UG Abstellraum			
	Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:			
	1 St	KvD-Flügel		
		Beschlag Fenster:	BF 203, 953	
		Verglasung: GT 305		
	Anschlüsse			
	Seitlich:	AS 104		
	Oben:	AO 104		
	Unten:	AU 104		
	im Farbton nach Wahl des AG liefern und montieren.			
	Alle Demontagearbeiten der Fensterelemente sind so			
	auszuführen, dass am gleichen Tage die neue Fensterelemente			
	eingebaut werden. Es muss ein sicherer Verschluss des			
	Gebäudes gewährleistet sein, so dass Unbefugten der Zutritt			
	nicht möglich ist. Einbau von System-Verbreitungsprofilen zur			
	fachgerechten Anbindung an den Baukörper.			
	'angebotenes Fabrikat: '.....'			
		1 St	EP	GP
02.02.11	Randbereiche versiegeln			
	Randbereiche an Decke, Boden, Wand mittels dauerelastischer			
	Fuge innen und außen versiegeln.			
		333,6 m	EP	GP
02.02.12	U-Wert-Berechnung/energetischer Nachweis			
	Erstellung einer prüffähigen U-Wert-Berechnung (Uw, Uf, Ug,			
	etc.) für die ausgeschriebenen Fenster-, Tür- und			
	Anschlusskonstruktionen einschließlich system- und			
	objektbezogene Bewertung der thermischen Anschlussdetails			
	Die Berechnung ist nach den jeweils gültigen Normen und GEG			
	durchzuführen und als nachvollziehbarer Nachweis in digitale			
	Form (PDF) zu übergeben.			
	Die im Leistungsverzeichnis angegebenen energetischen			
	Zielwerte sind als Orientierungswerte zu verstehen und durch			
	den Auftragnehmer nachzuweisen			
		1 psch		GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
02	Titel	Fenster und Außentüren		
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.02.13	Funktionsprüfung der Paniktürverschlüsse Funktionsprüfung der Paniktürverschlüsse gemäß DIN EN 1125 / 179 vor Inbetriebnahme, inklusive mechanischer Abnahme aller Komponenten und Erstellung eines rechtsverbindlichen Nachweises über die normkonforme Panikfunktion.			
		7 St	EP	GP
Summe Untertitel 02.02		Fenster- und Türelemente NEU, Netto:		
Summe Titel 02		Fenster und Außentüren, Netto:		
03 Titel Stundenlohnarbeiten				
03.1	Stundensatz, Facharbeiter Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter, Leistung nach besonderer Anordnung der Bauleitung, Anmeldung und Nachweis gemäß VOB / B.			
		5 h	EP	GP
03.2	Stundensatz, Helfer Stundenlohnarbeiten für Helfer, Leistung nach besonderer Anordnung der Bauleitung, Anmeldung und Nachweis gemäß VOB / B.			
		5 h	EP	GP
Summe Titel 03		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Umbau und Ausbau Offener Ganztag (1215)

15	LV	Fenster, Außen- und Brandschutztüren		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung	32
02	Titel	Fenster und Außentüren	33
02.01	Untertitel	Demontage und Entsorgung	33
02.02	Untertitel	Fenster- und Türelemente NEU	34
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	44
Summe LV 15 Fenster, Außen- und Brandschutztüren				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
		% Nachlass auf LV:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
<p>Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Eingang der Rechnung, frühestens mit dem Tage der Erfüllung der Leistung. Ist eine Abnahme vereinbart und erfolgt diese erst nach Eingang der Rechnung, beginnt die Zahlungsfrist mit dem Tag der Abnahme.</p>				